

W^{SALZBURGER} WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 2 ■ 23. Jänner 2025

© Franz Neumayr



Arbeitsmarkt braucht Reformen

Die Wirtschaft braucht Wachstum.
Impulse könnten auch vom
Arbeitsmarkt kommen. **4/5**

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

**JETZT
EINREICHEN**

WIKARUS
SALZBURGER
WIRTSCHAFTSPREIS

WIRTSCHAFT

Sonderthema
am 20. Februar
**Tourismus/
Reisen/Salzburg
als Ganzjahres-
destination**

**jetzt
buchen!**

Tel. +43 662 8888363

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2025
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: inserate@wks.at

JETZT WAHLKARTE ANFORDERN!

Vorab wählen.

Einfach praktisch.

**Ihre Stimme stärkt
unsere Wirtschaft.**

Mit der Wahlkarte können Sie bequem vorab wählen und sich den Weg ins Wahllokal sparen. Fordern Sie jetzt Ihre Karte an und erhalten Sie diese ab Mitte Februar!

An der Seite von 41.825 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg/wahl2025 · wahl2025@wks.at · T 0662/8888-999

* Stand: 15.9.2024

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

INHALT

Thema

Neujahrstreffs: Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der WKS geht in die nächste Runde. Nach drei Neujahrstreffs für den Flachgau und die Stadt Salzburg sind nun die Bezirke an der Reihe. **S. 6**

Unternehmen

Sanierungskurs: Die Restrukturierungsmaßnahmen beim Halleiner Werkzeugmaschinenhersteller Emco zeigen erste Wirkung. Der Eigentümer – die Kuhn Holding – will das Unternehmen weiterführen. **S. 10**

Branchen

Wachstumsimpulse: Die Verfahren für die Hochleistungsbahn (HL-Strecke) im Flachgau gehen in die finale Phase. Das Projekt würde nachhaltige Impulse für die Salzburger Wirtschaft bringen. **S. 29**

Auf den Punkt gebracht

Mit Zuversicht ins neue Jahr!

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Mit Zuversicht sind wir mit den ersten fünf WKS-Neujahrstreffs ins neue Jahr gestartet. Obwohl 2024 alles andere als einfach für uns Unternehmerinnen und Unternehmer gewesen ist, war die Stimmung bei den Gästen gut. Es gibt ja auch Signale, die hoffnungsvoll stimmen. So ist etwa das Weihnachtsgeschäft 2024 zufriedenstellend verlaufen, und die Buchungslage in unseren Wintersportgebieten ist ebenfalls sehr erfreulich. 2024 ist die Inflation deutlich zurückgegangen und die Zinsen fallen wieder. Die ungeliebte KIM-Verordnung dürfte Mitte 2025 auslaufen, und in Salzburg wurde unter maßgeblicher Beteiligung der WKS eine neue Wohnbauförderung auf den Weg gebracht, die Impulse für die Bauwirtschaft bringen wird. Die Koalitionsverhandler haben einen glaubwürdigen Budgetsanierungspfad eingeschlagen, der den Unternehmen Planungssicherheit gibt, und auch in der Salzburger Landesregierung wurde nun Klarheit in Bezug auf die künftige Regierungsspitze geschaffen.

Salzburg ist spitze! Das zeigen zudem jüngste Daten von Statistik Austria. 2023 ist die Wirtschaft in Salzburg als einzige im Bundesländervergleich nicht geschrumpft. Außerdem war das BIP pro Kopf in keinem anderen Bundesland so

hoch wie in Salzburg (63.700 €), das deutlich vor Wien (59.500 €) lag. 2024 hatten wir mit 4,2% zum dritten Mal in Folge die niedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer. Mit einer Erwerbsquote von 78,1% ist Salzburg ebenfalls Spitzenreiter. Kein Wunder, dass Salzburg zu den Top-Wirtschaftsregionen in Europa zählt. Bei meinen zahlreichen Betriebsbesuchen sehe ich, mit wie viel Unternehmergeist auch schwierige Situationen gestemmt werden. Für diesen Fleiß und Einsatz möchte ich mich bei den Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmern und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Das heurige Jahr wird ebenfalls herausfordernd für die Wirtschaft, aber wir Unternehmerinnen und Unternehmer können Krise. Wir sind es gewohnt, uns an sich verändernde Marktverhältnisse anzupassen. Ich bin überzeugt, mit der Wirtschaftskammer als starker Interessenvertretung an unserer Seite werden wir uns aus der Rezession herausarbeiten. Die künftige Bundesregierung muss dafür heuer wichtige Weichenstellungen vornehmen.





Wachstumsimpulse vom **Arbeitsmarkt**

© WKS/Neumayr

Laut der jüngsten WKS-Konjunkturumfrage stöhnen Salzburgs Betriebe vor allem unter den hohen Arbeitskosten und dem Mangel an Personal. „Eine Entlastung des Faktors Arbeit und eine Erhöhung der Produktivität würden wichtige Wachstumsimpulse bringen“, ist WKS-Präsident Peter Buchmüller überzeugt.

Die Beschäftigungsdynamik hat sich aufgrund der anhaltenden Schrumpfung der Wirtschaft etwas abgekühlt. Je länger die Rezession dauert, desto schwerer tun sich die Betriebe, ihr Personal zu halten, und sie müssen beginnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freizusetzen. „Deshalb benötigt die Wirtschaft dringend Wachstumsimpulse, die auch vom Arbeitsmarkt kommen können, etwa mittels einer Entlastung des Faktors Arbeit durch eine Senkung der Lohnnebenkosten und durch eine Erhöhung der Produktivität“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Trotz der vorweihnachtlichen Hiobsbotschaften von Großinsolvenzen und einer Pleitewelle, die 2024 über Öster-

reich hinweggeschwappt ist, gibt es viele Betriebe, die nach wie vor händeringend nach Arbeitskräften suchen. „Man darf nicht vergessen, dass Salzburg auch im vergangenen Jahr mit 4,2% die niedrigste Arbeitslosenquote vor Tirol verzeichnete und damit nur knapp über der Vollbeschäftigung lag“, gibt Buchmüller zu bedenken.

Was den Betrieben unter den Nägeln brennt

Die durch die hohe Inflation getriebenen Lohnerhöhungen 2023 haben sich 2024 als schwerer Rucksack für die Betriebe erwiesen. Die Reallohnerhöhungen lagen

deutlich über der Inflation. „Zwar werden in Österreich hochqualitative Produkte hergestellt, für die auf den internationalen Märkten auch entsprechende Nachfrage vorhanden wäre, allerdings haben wir uns mit den hohen Arbeitskosten teilweise selbst regelrecht aus dem Markt gepreist“, gibt der WKS-Präsident zu bedenken.

Das unterstreicht auch die jüngste WKS-Konjunkturumfrage vom November 2024. Demnach sehen fast 70% der mehr als 1.100 Betriebe, die an der Umfrage teilgenommen haben, in den hohen Arbeitskosten das größte Risiko für den wirtschaftlichen Erfolg in den kommenden sechs Monaten. „Das muss ein Weckruf für die Politik sein, Maßnahmen zu setzen, die Arbeitskosten senken und so die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft wieder nach vorne bringen“, appelliert Buchmüller. Der Arbeitskräftemangel (32%) rangiert zwar nur auf Platz vier der Risikoliste, die verhaltene Beschäftigungsdynamik ändere aber nichts an der grundsätzlichen demografischen Entwicklung. „Das Comeback der Wirtschaft darf nicht am Mangel an Arbeitskräften scheitern“, warnt der WKS-Präsident.



Bei der Arbeitsmarkt-Presskonferenz (v. l.): AK-Präsident Peter Eder, AMS-Landesgeschäftsführerin Jacqueline Beyer und WKS-Präsident Peter Buchmüller. © AMS

An Arbeitsmarktreform führt kein Weg vorbei

Laut einer WKS-Umfrage, die im Dezember 2024 präsentiert wurde, melden mehr als die Hälfte der 700 Betriebe, die teilgenommen haben, ihre offenen Stellen und Lehrstellen nicht dem AMS. Fast 60% der Befragten tun das nicht, weil ihrer Meinung nach die Erfolgchancen zu gering

”

Die Abschaffung des geringfügigen Zuverdiensts neben dem Bezug des Arbeitslosengeldes ist ein großer interessenpolitischer Erfolg für die Wirtschaftskammer.

PETER BUCHMÜLLER,

Präsident Wirtschaftskammer Salzburg

“

sind. „Das ist keinesfalls eine Kritik am AMS, wo gute Arbeit geleistet wird. Allerdings setzt die derzeitige Regelung am Arbeitsmarkt zu wenige Anreize zur Aufnahme einer Beschäftigung. Ich erlebe das leider auch immer wieder in meinem Betrieb“, stellt Buchmüller fest. Seine Erfahrungen werden durch die WKS-Umfrage bestätigt.

Demnach kommen 84% der Befragten zum selben Schluss wie der WKS-Präsident und sehen in unserem System der Arbeitslosenversicherung zu wenige Anreize für die Aufnahme einer Beschäftigung. Als Gründe nannten mehr als 80% das zu hohe Arbeitslosengeld und 70%

die geringfügige Beschäftigung neben dem Bezug des Arbeitslosengeldes, die die Arbeitsaufnahme unattraktiv machen.

Deshalb führt für Buchmüller an einer Reform der Arbeitslosenversicherung kein Weg vorbei.

Mehrarbeit sorgt für Wachstumsimpulse

Das Arbeitsvolumen und die Produktivität sind laut Buchmüller die Basis für Wachstum, Wohlstand und einen funktionierenden Sozialstaat. Studien belegen, dass die größten Wachstumsimpulse von einer Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Jahresarbeitszeit ausgehen, wobei die stärksten Hebel in der Erhöhung der Frauenerwerbsquote und dem Weiterarbeiten in der Regelpension liegen. Deshalb müsse die künftige Regierung an mehreren Stellschrauben drehen, damit wieder mehr gearbeitet und das Arbeitskräftepotenzial im Inland mobilisiert werde.

Denn es werde immer weniger gearbeitet. Trotz zwei Jahren Rezession ist die Beschäftigung aufgrund der ohnehin faktisch stattfindenden Arbeitszeitverkürzung (2023: 29,2 Stunden, 2024: 28,5 Stunden) nach wie vor verhältnismäßig stabil. Gründe dafür sind der Rückgang bei Überstunden und die Zunahme von Teilzeit. Etwas mehr als 30% aller Erwerbstätigen arbeiten auf Teilzeitbasis. Bekanntlich hat Österreich damit nach den Niederlanden (42,8%) die höchste Teilzeitquote in Europa. „Vollzeitarbeit muss wieder attraktiver werden. Dazu muss die künftige Regierung unter anderem das Steuersystem nachjustieren, auch

bei den Überstunden und beim Arbeiten in der Regelpension“, plädiert Buchmüller. Wer derzeit von 20 auf 40 Wochenstunden aufstocke, bekomme am Ende lediglich 68% mehr netto. Ein entscheidender Hebel für die Mobilisierung inländischer Arbeitskräfte ist der weitere Ausbau der Kinderbetreuung, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erhöhen und um die Erwerbsarbeit für Frauen (und Männer) attraktiver zu machen. ■

FORDERUNGEN DER WKS

Neuordnung des Arbeitslosengeldes:

Die WKS setzt sich für ein degressives Arbeitslosengeld ein, das in den ersten Monaten durchaus höher sein kann als die derzeitige Nettoersatzrate von 55%, damit man ohne Existenzängste eine neue Arbeitsstelle suchen kann. Nach drei Monaten sollte es jedoch sukzessive abgesenkt werden, um eine Arbeitsannahme anzustoßen. Insgesamt dürfe das Modell aber nicht mehr kosten als jetzt.

Dass die Koalitionsverhandler angekündigt haben, die **Zuverdienstmöglichkeiten neben dem Bezug von Arbeitslosengeld** abzuschaffen, wird begrüßt. Damit wird der langjährigen WKS-Forderung Rechnung getragen. Denn Studien haben eindeutig ergeben, dass sich diese Kombination als Inaktivitätsfalle erwiesen hat und dazu führt, dass Menschen länger als notwendig im Arbeitslosengeldbezug verharren.

Befristung der Notstandshilfe: Durch die de facto unbeschränkte Notstandshilfe können Arbeitslose in Österreich bis zur Pension vom AMS Unterstützung erhalten — eine Arbeitsaufnahme erscheint daher nicht mehr attraktiv. Österreich ist neben Belgien das einzige Land in Europa, das eine derartige Leistung ermöglicht.

Weitere Verbesserungen bei der Rot-Weiß-Rot-Karte. Die Anpassungen, die 2022 vorgenommen wurden, zeigen Wirkung, es braucht jedoch noch weitere Verbesserungen. 2024 wurden in Salzburg 991 positive Gutachten für eine RWR-Karte erstellt, 2023 waren es 665. Da gibt es noch Potenzial nach oben.

Neujahrstreffs gingen in die nächste Runde

Nach drei bestens besuchten Veranstaltungen im Zentralraum sind die Neujahrstreffs der WKS nun zu Gast in den Bezirken. Den Anfang machten der Pongau und der Pinzgau.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage war die Stimmung bei den bisherigen WKS-Neujahrstreffs gut. Auch WKS-Präsident Peter Buchmüller versprühte Optimismus. „Salzburg ist in vielen Bereichen top“, sagte Buchmüller beim dritten Treff im Kavalierhaus Klessheim, zu dem mehr als 200 Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau kamen. Er rechnet damit, dass die Konjunktur schon bald wieder anspringen wird: „Ab Mitte 2025 wird es aufwärts gehen.“

LH-Stv. Stefan Schnöll betonte, das Land unterstütze die Wirtschaft, indem es antizyklisch das größte



Demonstrierten beim dritten Neujahrstreff im Kavalierhaus Klessheim Optimismus (v. l.): WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, Bezirksstellenobfrau Inez Reichl-De Hoog, LH-Stv. Stefan Schnöll, Moderatorin Marina Herzmayr und WKS-Präsident Peter Buchmüller. © WKS/Kolarik

Investitionsprogramm in der Geschichte Salzburgs aufgelegt habe. „Unser großes Kapital sind die jungen Menschen. Hier ist uns gemeinsam mit der WKS viel gelungen“, meinte Schnöll und nannte als Beispiele die Aktivitäten in der Lehre, den Talente-Check und die geplante Berufserlebniswelt.

Die Obfrau der WKS-Bezirksstelle Salzburg Stadt, Inez Reichl-De Hoog, appellierte

dafür, stolz auf die Stärken Salzburgs zu sein. „Wir haben viele leistungsfähige Unternehmen sowie tüchtige Menschen in Salzburg, auch viele junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die großartige Dinge machen. Wir dürfen in einer wundervollen Region leben und arbeiten. Das sollten wir nicht vergessen.“

Beim Neujahrstreff auf Schloss Goldegg, der von

rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmern besucht wurde, hob WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher die Krisenresistenz des Pongaus hervor. „Wir sind eine Tourismusregion, das ist unser großer Vorteil“, erklärte Steinbacher. „2024 hat der Bezirk das zweitbeste Nächtigungsergebnis aller Zeiten verzeichnet. Mit einer Arbeitslosenquote von 4,5% lag der Pongau 2024 auch im Bundesländervergleich ganz vorne.“

Mehr als 130 Pinzgauer Unternehmer trafen sich schließlich vergangenen Dienstag auf Schloss Kaprun. „Wenn auch das Jahr 2024 schwierig war, blicken wir doch mit Optimismus in die Zukunft. Mit der demnächst startenden Ski-WM in Saalbach haben wir heuer ein tolles Highlight, das unsere Region weltweit noch bekannter machen wird“, sagte Bezirksstellenobmann Hans Otto Resl. Viele heimische Unternehmen seien in das Großereignis eingebunden.



Beim Pinzgauer Neujahrstreff (v. l.): WKS-Direktor Manfred Pammer, die Unternehmerinnen Lisa Rieder und Petra Szuchar, WKS-Präsident Peter Buchmüller, WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter und WKS-Bezirksstellenobmann Hans Otto Resl. © WKS/Nikolaus Faistauer



Beim Neujahrstreff auf Schloss Goldegg (v. l.): Die Pongauer Unternehmer Thomas Wentz und Claudia Kobleder mit WKS-Präsident Peter Buchmüller, Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher sowie WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig. © WKS/www.fotohech.at

Lehrlingsbrunch: In Kürze startet Voting

Im Rahmen des ersten Lehrlingsbrunches der WK Salzburg trafen sich kürzlich im WIFI die „Lehrlinge des Monats 2024“ persönlich. In entspannter Atmosphäre konnten sich die jungen Talente kennenlernen und über ihre Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen in der Lehre sprechen. „Man lernt viel, wenn man mit anderen Lehrlingen spricht, sei es aus der gleichen oder aus einer anderen Sparte. Dieser Austausch bringt neue Ideen und zeigt, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten sind“, sagte Anton Santner, Lehrling des Monats August. „Es ist beein-



Votingstart: Ab 1. Februar kann für den „Lehrling des Jahres 2024“ gevotet werden.

© WKS

druckend zu sehen, wie viel positives Feedback das Format in der Öffentlichkeit erhält. Viele von uns werden im All-

tag darauf angesprochen, das motiviert ungemein“, berichtete Helena Weber, Lehrling des Monats Februar.

Für Favoriten stimmen

Ein Höhepunkt des Treffens war die Präsentation der Voting-Plattform für den „Lehrling des Jahres 2024“. Das Voting findet von 1. bis 28. Februar statt. Hier wird dann aus den zwölf „Lehrlingen des Monats“ der „Lehrling des Jahres“ gewählt. Dabei kann jeder eine Stimme für seinen Favoriten abgeben unter: www.lehre-salzburg.at



Video
Lehrlingswahl.

Anzeige

DIE NEUEN CITROËN PRO MODELLE

**JETZT INKL. GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER¹,
4 JAHRE GARANTIE & WALLBOX²**



AB
209 € / MONAT²

AUCH ALS DIESEL ERHÄLTICH

Stand 01/2025. Verbrauch kombiniert: 18,5 - 19,1 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. ¹Gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2025. Winterkomplettreder sind nicht in bar ablösbar. Nur solange der Vorrat reicht. ²Leasingrate für ë-Berlingo LKW KW M Batterie 50 kWh inkl. Wallbox, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2025 bei teilnehmenden Citroën Partnern. Angebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.



CITROËN

„Lehrling des Monats Jänner“ gekürt

Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im Jänner auf Ayberk Keles aus Saalfelden, der eine Lehre bei der Eberl Ofenbau & Fliesen GmbH & Co KG in Leogang zum Ofenbau- und Verlegetechniker macht.

Bei einem Schnupperangebot begleitete er seinen Bruder, der bereits bei der Firma Eberl beschäftigt war, und sammelte Einblicke in die Arbeitswelt. „Die Verlegetechnik kann man mit dem Puzzlespielen vergleichen, und das mache ich schon seit meiner Kindheit sehr gerne. Beim Ofenbau gibt es so viele unterschiedliche Formen und Arten, dadurch bleibt die Arbeit für mich jeden Tag spannend“, erzählt Ayberk.

Neben seiner fachlichen Leidenschaft zeichnet sich Ayberk durch Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement aus. Trotz seiner Vollzeitausbildung betreut er auch seine Großeltern. „Ich möchte meinen Großeltern etwas zurückgeben. Sie waren



Landesrätin Daniela Gutschi (links) und Martina Plaschke (WKS) gratulierten Ayberk Keles, dem „Lehrling des Monats Jänner“. © WKS/Hölzl

immer für mich da und haben mich unterstützt. Jetzt habe ich die Gelegenheit, mich bei ihnen zu revanchieren“, betont Ayberk.

Der Lehrbetrieb beschreibt ihn als freundlichen und kompetenten Mitarbeiter: „Ayberk überzeugt nicht nur persönlich, sondern auch fachlich, und ist mit seinem handwerklichen Geschick in beiden Lehrberufen gleichwertig einsetzbar“, schwärmt ChefIn Barbara Eberl. Für Landesrätin Daniela Gutschi zeigt auch der

erste „Lehrling des Monats“ im zweiten Jahr der Initiative von Land Salzburg und WKS deutlich: „Die Lehre öffnet engagierten jungen Menschen nicht nur alle Karrierechancen – die Vielzahl an Berufen hält für alle Interessierten Aufgaben bereit, die faszinieren, begeistern und wo man auch seine Kreativität ausleben kann. Ich gratuliere Ayberk Keles herzlich zur verdienten Auszeichnung.“

Für die Zukunft hat Ayberk große Ziele: „Ein Auto und ein Haus wären mein Traum.

Zunächst werde ich jedoch im Sommer meine erste eigene Wohnung beziehen und weiter sparsam leben, um meine Pläne zu verwirklichen“, erklärt er entschlossen. Doch trotz seiner Ambitionen, auch beruflich das Maximum zu erreichen, betont er, wie zufrieden er mit seinem jetzigen Leben ist: „Ich habe alles, was man für ein schönes Leben braucht: eine liebevolle Familie, eine gute Arbeit und ein Dach über dem Kopf, mehr wünsche ich mir im Moment nicht.“ Somit wird das Geld seines „Wunscherfüllers“ im Wert von 500 € vorerst nicht angerührt, sondern gespart.

Check dir den Fame! Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: www.lehre-salzburg.at



Hier geht's zum Video „Lehrling des Monats“.

Der Kommentar

Von Sparplänen und Trumpeleien

„Das sind keine Luftbuchungen“, so kommentierte WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr den Plan der Koalitionsverhandler, 6,4 Mrd. € einzusparen. Was manche für unmöglich gehalten haben, ist Blau-Schwarz innerhalb weniger Tage gelungen: einen glaubwürdigen Konsolidierungsplan vorzulegen. Freilich wurde von den Zuckerlverhandlern schon Vorarbeit geleistet. Wie von der Wirtschaft gefordert, wurde der Schwerpunkt auf ausgaben-

seitige Maßnahmen gelegt, die laut den Experten keine negativen konjunkturellen Effekte haben sollen. Außerdem wird man mit dem Sparplan ein EU-Defizitverfahren abwenden können, das Österreich einen großen Imageschaden zugefügt hätte.

Jetzt muss man sich noch auf nachhaltige Wachstumsimpulse für die Wirtschaft einigen, denn wenn die Wirtschaft wieder wächst, wird auch die Budgetkonsolidierung einfacher.

Trump ante portas. Mit viel Getöse hat sich Donald Trump für seine zweite Amtszeit in Stellung gebracht, Stichwort „Grönland“. Der „Tariff Man“, als den er sich selbst gerne bezeichnet, drohte bereits mit neuen Zöllen. Das sind beunruhigende Nachrichten von unserem zweitwichtigsten Handelspartner. Wenn es der EU jedoch erneut gelingt, ein Abkommen mit dem Dealmaker zu verhandeln, dann wäre das wieder ein Beweis dafür, dass sich unsere EU-Mitglied-

schaft, die sich heuer zum 30. Mal jährt, auszahlt.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Wählen mit Wahlkarte leicht gemacht

Wer jetzt eine Wahlkarte beantragt, kann ab 10. Februar bequem und ohne großen Zeitaufwand von zu Hause aus wählen.

Jedes wahlberechtigte Mitglied hat am 9. Jänner einen vorausgefüllten Wahlkartenantrag zugeschickt bekommen. Wer diesen ausgefüllt und unterschrieben zurückgesendet hat, bekommt ab dem 10. Februar die eigentliche Wahlkarte zugeschickt.

Ab diesem Zeitpunkt erhalten als besonderes Service all jene, die bis dahin eine Wahlkarte beantragt haben, eine E-Mail mit den für ihre Fachgruppe



Wahlkarte jetzt beantragen und bequem von zu Hause aus wählen. © WKS

eingebrachten Wahlvorschlägen. Die ausgefüllten Wahlkarten können dann bis zum 7. März, 24 Uhr, einlangend, an die WKS zurückgeschickt werden oder bis 12.30 Uhr im Wahlbüro der WKS oder in der jeweiligen WKS-Bezirksstelle persönlich abgegeben werden. Mit dem Erhalt der Wahlkarte ist somit ab sofort das Wählen

zur WK-Wahl 2025 möglich. Eine Wahlkarte kann bis spätestens 3. März 2025 beantragt werden.

Wählen mit Wahlkarte ab 10. Februar in der Bezirksstelle

Ab 10. Februar bietet sich eine weitere Wahlmöglichkeit an: Ab dann kann man in der WKS oder in den WKS-Bezirksstellen in einem Vorgang persönlich seine Wahlkarte beantragen, diese entgegennehmen und in geheimer Wahl gleich wählen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, an den eigentlichen Wahltagen am 12. und 13. März in den 85 Wahllokalen im Bundesland Salzburg, die in der Regel in den Gemeindegemeinschaften eingerichtet sind, seine Stimme abzugeben. Die Wahllokale sind schon jetzt im Internet veröffentlicht (WKO.at/sbg/wahl2025). Die Wahllokale sind am 12. und 13. März, jeweils von 8 bis 20 Uhr, geöffnet.

Das Wahlrecht ist durch den Wahlberechtigten persönlich auszuüben. Juristische Personen oder Gesellschaften müssen zur Ausübung des Wahlrechts einen Gesellschafter, ein Vorstands-, oder Aufsichtsratsmitglied oder einen Geschäftsführer oder Prokuristen bevollmächtigen. Die Vergabe einer Vorzugsstimme ist auch bei der WKS-Wahl möglich.

Ausgezählt werden die Stimmen am Freitag, 14. März, am selben Tag wird auch das vorläufige Wahlergebnis bekannt gegeben.

WKS-Wahl 2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Ihre Stimme stärkt unsere Wirtschaft.

WIKARUS: Einreichen und Chance nützen

Seit Anfang Jänner ist das Rennen um den Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS wieder eröffnet. Salzburger Betriebe können ihre Bestleistungen

wieder unter **www.wikarus.at** in den Kategorien „Unternehmensgründung“, „Innovation“ und „Unternehmen des Jahres“ kostenlos einreichen.

Die besten fünf Unternehmen pro Kategorie dürfen sich nicht nur als Nominierte für den WIKARUS bezeichnen, sondern kommen auch in den Genuss medialer Aufmerksamkeit.

Unternehmerinnen und Unternehmer, die es in den vergangenen Jahren mit ihrem Betrieb in den Kreis der Nominierten und damit ins Finale

um den WIKARUS geschafft haben, haben damit durchwegs positive Erfahrungen gemacht.

Einreichen lohnt sich

Die Nominierung bzw. ein Platz auf dem Stockerl habe geholfen, neue Kunden anzusprechen und sich gegenüber Lieferanten zu positionieren, sowie auch bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so der Tenor. Aber auch für das eigene Team sei es eine große Motivation gewesen, sich einer externen

Jury zu stellen und es unter die besten Unternehmen geschafft zu haben. Der WIKARUS ist die bedeutendste Auszeichnung für unternehmerische Leistungen im Land Salzburg. Er wird von WKS und Land Salzburg getragen sowie von den Partnern Salzburger Sparkasse, „Salzburger Nachrichten“ und ORF Salzburg unterstützt.



[Link zur Anmeldung.](#)


WIKARUS
SALZBURGER
WIRTSCHAFTSPREIS

Eigentümer will Emco weiterführen

Die Kuhn Holding bekennt sich ausdrücklich zu der in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratenen Emco GmbH und zum Standort Hallein. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen greifen bereits.

■ HELMUT MILLINGER

Ein toxischer Mix hat dem in Hallein ansässigen Werkzeugmaschinenhersteller Emco in den vergangenen beiden Jahren Verluste in Millionenhöhe beschert. „Die Investitionszurückhaltung in weiten Teilen Europas trifft auf massive Kostensteigerungen“, erklärt Markus Nolte, der im Sommer 2023 die Geschäftsführung der Emco GmbH übernommen hat.

Die aktuell schwierige Lage sei auf das Zusammenwirken von starken Lohnkostensteigerungen, einem sehr schwachen Markt und gestiegenen Materialkosten zurückzuführen. „Wir verzeichnen in Österreich einen deutlich höheren Anstieg der Lohnstückkosten als etwa in Deutschland oder Italien. Zugleich sind wir mit erheblich gestiegenen Preisen

unserer regional ausgerichteten Lieferketten konfrontiert“, führt Nolte aus. Im wichtigsten Markt Deutschland sind die Aufträge von 2022 bis 2024 um über 30% zurückgegangen, in Österreich waren es sogar 47%. Darüber hinaus seien in den vergangenen Jahren wichtige Auslandsmärkte wie die ehemaligen GUS-Staaten weggefallen. Die Wettbewerbsfähigkeit des Halleiner Stammswerks habe massiv gelitten, resümiert der Geschäftsführer.

Emco ist seit 2011 im Besitz der Kuhn Holding. „Wir stehen zu 100% hinter dem Unternehmen und dem Standort Hallein mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, betont Stefan Kuhn, Geschäftsführer der Kuhn Holding. Die Eigentümerfamilie übernehme auch in schwierigen Zeiten Verantwortung für die Menschen und die Region, so der Eigentümervertreter. „Emco ist für uns kein Investment, sondern ein wichtiger Teil der Kuhn-Gruppe.“

Aufgrund der frühzeitig eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Material, Serviceleistungen und Personal entwickle sich das Unternehmen derzeit besser als der Gesamtmarkt. „Nach dem massiven Einbruch im Geschäftsjahr 2023/24 haben wir uns wieder ein gutes Stück in die richtige Richtung bewegt“, sagt Geschäftsführer Markus Nolte. Für das im April beginnende Geschäftsjahr 2025/26 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angepeilt. „Unser wichtigstes Ziel ist es, wieder



Geschäftsführer Markus Nolte will bereits im Geschäftsjahr 2025/26 wieder die Gewinnzone erreichen. © Emco GmbH (2)

zur Profitabilität zurückzufinden. Wir müssen die Restrukturierungsmaßnahmen in den nächsten Wochen deutlich beschleunigen und massiv Kosten sparen, um zumindest wieder eine schwarze Null zu schreiben“, betont Nolte.

Deutliche Kostensenkung

Unterstützt wird das Management durch den erfahrenen Restrukturierungsexperten Andreas Tostmann. „Wir betrachten jeden Geschäftsbe- reich in der gesamten Emco-Gruppe, nutzen Synergien und optimieren Prozesse“, erläutert Tostmann. Das Ziel sei eine Kostensenkung von mindestens 15%. „60% der Einsparungen betreffen die Materialkosten, 15% die Serviceleistungen und 25% die Personalkosten“, sagt Nolte. Im laufenden Geschäftsjahr wurden in der gesamten Gruppe 58 Vollzeitäquivalente abgebaut, in Hallein waren es 24. Die Anpassung der Perso-



„Für uns ist Emco kein Investment, sondern ein wichtiger Teil der Kuhn-Gruppe“, betont Eigentümervertreter Stefan Kuhn.

nalkapazitäten erfolge so sozial wie möglich, versichert Nolte: „Wir setzen verschiedenste Instrumente ein, darunter eine Reduzierung der Arbeitszeit oder das Nicht-Nachbesetzen von Stellen.“ Vereinzelt sei es auch zu Kündigungen gekommen. „Das ist aber immer das letzte Mittel“, so der Emco-Chef. ■

FAKTEN

- Emco wurde 1947 gegründet und zählt zu den führenden Werkzeugmaschinenherstellern in Europa. Zum Portfolio gehören etwa Dreh- und Fräsmaschinen sowie CNC-Anlagen.
- Der Umsatz der Emco-Gruppe betrug zuletzt knapp 170 Mill. €. Am Standort Hallein sind aktuell rund 350 Mitarbeiter beschäftigt.
- 2011 wurde Emco von der Kuhn Holding mit Sitz in Eugendorf übernommen.



Nutzfahrzeuge



Der Caddy Flexible

Das flexible Multitalent

Mit 5 Jahren Garantie inklusive*

Vorsteuerabzug für Unternehmer möglich

eHybrid ✓ Benzin ✓ Diesel ✓ **bestellbar**

Laderaum oder Sitzplätze:
Seine 3er-Sitzbank im Fond verwandelt sich
im Handumdrehen in zusätzlichen Laderaum.



* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Kraftstoffverbrauch: 0,5 - 7,7 l/100 km. CO₂-Emission 11 - 175 g/km. Stromverbrauch: 18,9-20,5 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 01/25.

vw-nutzfahrzeuge.at



Klaus Magele, Geschäftsführer der Buchhandlung Höllrigl, lädt am 19. Februar zur Wiedereröffnung von Österreichs ältester Buchhandlung.

© WKS/Andreas Kolarik

Höllrigl wird modernisiert

Vor kurzem wurde mit dem Umbau von Österreichs ältester Buchhandlung begonnen. Im SW-Interview schildert Geschäftsführer Klaus Magele, warum dieses Projekt gerade jetzt umgesetzt wird und worauf sich die Kunden freuen können.

■ MARGIT SKIAS

Herr Magele, warum haben Sie sich jetzt für den Umbau entschieden?

Wir, der Bucheinzelhandel der Morawa Gruppe, haben die Buchhandlung vor einem Jahr übernommen. Da die Übernahme bereits viel Arbeit mit sich brachte, wollten wir den Umbau nicht sofort starten.

Im Herbst haben wir mit Frau DI Eva Hody, der Leiterin des Bundesdenkmalamtes, eine Begehung durchgeführt, um zu klären, welche historischen Elemente erhalten bleiben und welche modernisiert werden müssen. Die Einrichtung war stark beschädigt, die Haus-

technik veraltet – der Umbau war unumgänglich.

Welche historischen Elemente werden in die Neugestaltung integriert?

Alle Wände und das Gewölbe bleiben erhalten. Das Gewölbe setzen wir durch passende Möbel und ein modernes Beleuchtungskonzept stärker in Szene, die barocken Stuckdecken werden fachgerecht saniert. Darüber hinaus haben wir typisch Salzburger Elemente, wie historische Straßenschilder, als Wegweiser zu den einzelnen Bereichen im Interieur integriert. Ein Raum wird mit einem Maria-There-

sien-Luster ausgestattet, weitere acht Luster sorgen im ganzen Haus für ein traditionelles Ambiente.

Wer ist für die Planung zuständig?

Unsere Innenarchitektin verfügt über große Erfahrung im Umgang mit historischen Gebäuden, ebenso der Ladenbauer. Die Handwerksbetriebe stammen alle aus Salzburg.

Wonach suchen Ihre Kunden, und wie gelingt es Ihnen, den Erwartungen zu entsprechen?

Viele suchen hier Rechtstitel, weil die Juridische Fakultät in der Nähe liegt. Auch unser Sortiment an Geschichts- und Sprachbüchern ist gefragt. Buchhändler brauchen ein enormes Fachwissen, um gezielt Empfehlungen geben zu können. Das macht unsere Mitarbeiter zur DNA von

Morawa – einem zutiefst österreichischen Familienunternehmen. Das Wichtigste ist, die Bedürfnisse der Kunden zu kennen – und das gelingt uns durch unser erfahrenes Team, das aus Salzburgern besteht. Unsere Filialleiterin,



Luster sorgen in allen Räumen für

Frau Held, führte früher selbst eine Krimibuchhandlung und kennt die Wünsche der Kunden genau.

Warum gehen Kunden noch in eine Buchhandlung?

Um sich inspirieren und beraten zu lassen. Buchhandlungen erfüllen meiner Meinung nach einen Bildungs- und Kulturauftrag, sie bilden auch eine Basis für Gesprächsstoff in zwischenmenschlichen Beziehungen. Bücher sind auch ein beliebtes Geschenk – ergänzt durch Produkte aus unserem Gift Shop, der während des Umbaus Bestellungen entgegennimmt. Dass unsere Kunden sich wohlfühlen und sich länger in Buchhandlungen aufhalten, dafür sorgt auch ein entsprechendes Ambiente. Diesen Aspekt haben wir auch beim Umbau berücksichtigt. Wir bauen keine klassischen Buchhandlungen mehr, sondern gestalten diese wie ein Wohnzimmer, mit Lesecken, Sitzgelegenheiten und Stehlampen.

Wie kam es zur Übernahme durch Morawa?

Das war ein Herzensprojekt der Eigentümerfamilien. Herr Rick, unser CEO wollte Österreichs älteste Buchhandlung

erhalten und erneuern um diese weiterzuführen.

In welchen Geschäftszweig der Morawa Gruppe wurde die Buchhandlung Höllrigl integriert?

Höllrigl gehört zum Buch-Einzelhandel der Morawa Gruppe, die 19 Buchhandlungen zählt, wenn man den neuen Flagshipstore in der Mariahilfer Straße mitzählt, den wir in Kürze eröffnen. Wir suchen laufend neue Standorte oder übernehmen Buchhandlungen, die Nachfolger suchen.

Welche positiven Veränderungen hat die Übernahme mit sich gebracht?

Dass die traditionsreiche Buchhandlung nicht nur weitergeführt, sondern auch umfassend saniert wird. Das erfordert auch eine Bereitschaft zur Investition.

Wie viel kostet der Umbau?

Wir nehmen ca. 400.000 € in die Hand.

Beklagt Ihre Branche auch einen Fachkräftemangel?

Da haben wir Glück, weil Buchhändler eine Berufsgruppe sind, die ihr Hobby zum Beruf machen: Sie lesen

gerne und möchten andere zum Lesen motivieren. Viele junge Menschen bewerben sich bei uns für eine Lehre – das freut uns sehr.

Wie bilden Sie die unterschiedlichen Büchergenres im Team ab?

Durch eine ausgewogene Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern.

Was braucht es, um vier Jahrhunderte wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben?



Der mondäne Treppenaufgang in den ersten Stock bleibt erhalten.

© WKS/Andreas Kolarik

Einen guten Standort – die drei „L“ des Handels: Lage, Lage, Lage. Dazu tüchtige Mitarbeiter und ein aktuelles, inspirierendes Sortiment – also „beste Ware“.

Was verstehen Sie darunter?

Dass der Bestand an Büchern aktuell ist und den Kundenwünschen entspricht. Das gelingt nur, wenn wir das Leseverhalten unserer Kunden kennen, das sich durch das soziale Umfeld und Trends ständig wandelt. Wir garantieren, dass Bücher, die in unserem Großhandel vorrätig sind, innerhalb von 24 Stunden verfügbar sind. Das sind immerhin 200.000 Artikel. Im Webshop Morawa.at lagern ebenso viele.

Was ist neben dem historischen Aspekt das Besondere an der Buchhandlung Höllrigl?

Höllrigl profitiert von seiner besonderen Lage und von der Mischung in der Kundenstruktur, die sich aus traditionellen Salzburgern, klassischen Touristen und einem internationalen Festspielpublikum zusammensetzt.

Wer entscheidet über den Einkauf?

Unsere Mitarbeiter sind für ihre Abteilungen verantwortlich, um auf regionale Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Auch die nahegelegene Juridische und Theologische Fakultät prägen das Sortiment mit.

Was erwartet die Kunden bei der Neueröffnung am 19. Februar?

Wir planen eine Eröffnungswoche mit Lesungen. Details verraten wir rechtzeitig auf morawa.at.



ein historisches Ambiente.

© Höllrigl (2)



Das Gewölbe wird durch ein Lichtkonzept stärker in Szene gesetzt.

www.morawa.at

45 Jahre Suzuki Austria

Die in Salzburg ansässige Österreicherin des japanischen Automobil- und Motorradherstellers Suzuki feierte kürzlich mit rund 150 Händlern und Partnern ihr 45-jähriges Bestehen. „Vom legendären Geländewagen LJ 80 bis zu unseren zukunftsweisenden Hybrid- und Elektrofahrzeugen haben wir den österreichischen Automobilmarkt entscheidend mitgestaltet. Mit unserem Fokus auf Nachhaltigkeit und modernste Technologien sowie einer starken Marke

blicken wir mit großer Zuversicht in die Zukunft“, meinte Managing Director Roland Pfeiffenberger.

Suzuki Austria steuert die österreichweiten Vertriebsaktivitäten von Suzuki in den Geschäftsfeldern Automobil und Motorrad. Mit 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2023/24 einen Umsatz von knapp 134,5 Mill. €. Der Marktanteil bei Automobilen lag 2023 bei 1,8%, bei den Motorrädern waren es 2,7%.



Managing Director Roland Pfeiffenberger (2. v. l.) mit Moderatorin Kristina Inhof sowie den Gästen Walter Semper, Günther Pertl, Christian Starchl, Alex Maier, Florian Arnezeder und Hans-Günther Löckinger (v. l.).

© Suzuki Austria

Salzburgerin ist „Trainerin des Jahres“

Das österreichische Printmagazin „Training“ hat Gabriele Wimmeler zur „Trainerin des Jahres 2024“ gekürt. Mit dieser Auszeichnung werden herausragende Leistungen in den Bereichen Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung gewürdigt.

Wimmeler ist diplomierte Mental- und Business-Trainerin. Die gefragte Rednerin gilt als Expertin für Persönlichkeitsentwicklung und Motivation. „Ihr Engagement für eine neue Wir-Kultur in Unternehmen, ihre charismatische Art und ihre Fähigkeit, Menschen zu begeistern, haben die Jury



Gabriele Wimmeler freut sich über die Auszeichnung des renommierten Magazins „Training“. © privat

überzeugt“, erklärt „Training“-Chefredakteur Christoph Wirl.



Der Trampolinpark „Jump Dome“ geht pünktlich zum Start der Semesterferien in Betrieb. Karten können bereits jetzt online reserviert werden.

© Jump Dome

Hüpfburg der Superlative

Am 8. Februar eröffnet Jump Dome in der Wilhelm-Spazierstraße in der Stadt Salzburg den dritten Trampolinpark in Österreich. Nach Angaben von Geschäftsführer Manuel Fritz wurden in die 4.500 Quadratmeter große Erlebniswelt rund 7 Mill. € investiert. „Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich die ganze Familie wohlfühlt und gemeinsam aktiv sein kann“, meint Fritz, der 30 neue Arbeitsplätze in Aussicht stellt.

Er will mit speziellen Angeboten für Schulen und Vereine

die Bewegungsfreude junger Menschen fördern. „Wir bieten stark vergünstigte Tarife, um allen den Zugang zu sportlicher Betätigung zu ermöglichen“, betont Fritz. Neben Freestyle-Trampolinen zählen ein Ninja-Warrior-Parcours, die Balance Area und der Jumping Tower mit Airbag zu den Attraktionen des Jump Dome. Um dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung zu tragen, wurde der Neubau mit einer Photovoltaik-Anlage sowie einer begrünten Dachfläche ausgestattet.

www.jumpdome.at/salzburg

Im Café Würfelzucker weht ein frischer Wind

Das Café Würfelzucker ist seit Mitte Jänner wieder geöffnet. Betrieben wird das Lokal in der Salzburger Griesgasse von Stefan Savija, der sich als Organisator von Events für die Nachtgastronomie einen Namen gemacht hat, und von Robert Berger. Bergers Familie führt seit mehr als 20 Jahren das Restaurant Santa Fe in Hallwang.

Im „Würfelzucker“ legen die beiden Gastronomen den Schwerpunkt auf Frühstück

und Brunch. Das Café ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 8 bis 22 Uhr geöffnet.



© Maislinger

Haben sich den Traum von einem eigenen Lokal erfüllt: Robert Berger und Stefan Savija (v. l.).

Flughafen nähert sich dem Vor-Corona-Niveau

Die Passagierzahlen des Salzburg Airports sind im vergangenen Jahr um über 10% gegenüber 2023 gestiegen. Damit liegt der Flughafen nur mehr knapp unter dem Ergebnis von 2018.

Knapp 1,8 Millionen Passagiere wurden im Geschäftsjahr 2024 am Flughafen Salzburg abgefertigt. Kein Wunder, dass Geschäftsführerin Bettina Ganghofer zufrieden ist. „11% mehr Passagiere als 2023 bei rund 3% mehr Flugbewegungen stimmen uns sehr positiv“, meint Ganghofer. „Wir haben beinahe die Zahlen von 2018 wieder erreicht. Auf das Vor-Corona-Niveau fehlen uns

nur noch 3,2%, das sind rund 57.000 Fluggäste.“

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 wird laut Ganghofer eine Stabilisierung auf dem Vorjahresniveau angepeilt. Der Start in die Wintersaison sei jedenfalls vielversprechend gewesen. Spitzentage werden mit jeweils über 90 Starts und Landungen der 15. und der 22. Februar sein.

Startschuss für Großprojekt

Die kommenden Jahre stehen ganz im Zeichen der Erneuerung des Flughafenterminals. Heuer erfolgt die Detailplanung, der Baustart für das Großprojekt ist dann für 2026 geplant. „Bei der Auf-



© Flughafen Salzburg

Am Flughafen Salzburg wurden 2024 fast 1,8 Millionen Passagiere abgefertigt. Im Rekordjahr 2017 waren es knapp 1,9 Millionen.

sichtsratssitzung im vergangenen Dezember wurde die Mitfinanzierung der Eigentümer bestätigt. Insgesamt fließen rund 105 Mill. € in die Modernisierung des Flughafens“, sagt Aufsichtsrats-

vorsitzender LH-Stv. Stefan Schnöll. „Mit diesem Projekt wird der Flughafen modern, energiesparend und zukunftsicher.“ Die Fertigstellung des neuen Terminals ist für 2030 geplant.

Süße Schoko-Trophäe für WM-Sieger

Von 4. bis 16. Februar finden in Saalbach-Hinterglemm die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften statt. Bei diesem Großereignis kämpfen die Sportlerinnen und Sportler nicht nur um WM-Medaillen, sondern auch um zwei einzigartige, handgefertigte Preise: einen Pokal aus geschmolzenem Aluminium von Kunstguss Schipflinger in Maishofen (wie in der SW 1 berichtet) sowie eine Schokoladenschatulle von Berger Feinste Confiserie in Lofer.

Das Symbol des Schneekristalls ist nicht zufällig gewählt: Es bezieht sich auf die weltberühmte Abfahrtsstrecke „Schneekristallpiste“ am Zwölferkogel in Saalbach. Der Schokoladenkristall von Confiserie Berger, der den alpinen Siegern neben dem Kristallpokal und der Medaille ver-



Konditorin Regina Stahl und Firmenchef Hubert Berger mit der Schokoladen-Schatulle in Schneekristallform. © Berger Feinste Confiserie

liehen wird, wird in liebevoller Handarbeit gefertigt. Die Chocolatiers der Salzburger Schokoladenmanufaktur bauen zuerst eine Schatulle aus Vollmilkschokolade, die

anschließend mit einer feinen Auswahl von handgemachten Pralinen befüllt wird. Der kristallförmige Deckel der Schatulle wird sorgfältig zugeschnitten, jeweils mit Gold-,

Silber- oder Bronzepulver bepinselt und mit einem handgeschriebenen Saalbach-Logo versehen.

Regionalität und Nachhaltigkeit

Seit 1994 entstehen im Traditionsunternehmen Berger Feinste Confiserie genussvolle Kreationen in exklusiven Geschmacksrichtungen. Genauso bedeutsam wie die Handarbeit sind im Familienbetrieb von Hubert und Christine Berger Werte wie Regionalität und Nachhaltigkeit – somit werden in der Confiserie beinahe ausschließlich Zutaten in Bio- und Fairtrade-Qualität verarbeitet. Die schokoladige Trophäe ist also ein gleichermaßen köstlicher wie exquisiter Preis für die WM-Sieger.

SalzburgMilch setzt nun auf Doppelspitze

Die SalzburgMilch hat ihre Führungsspitze verstärkt: Seit Jahresbeginn ist Sebastian Mösl zweiter Geschäftsführer neben Andreas Gasteiger. Mösl ist seit 2021 im Unternehmen und hat bereits wichtige strategische Projekte geleitet. Der 36-jährige war zuletzt als Head of Sales Österreich für den gesamten Vertrieb am heimischen Markt zuständig und wurde Anfang 2023 stellvertretender Geschäftsführer.

Mösl verantwortet nun die Bereiche Vertrieb, Marketing, Nachhaltigkeit und Innovation. Die Abteilungen Finanzen, Controlling, Personal sowie Operations und Qualitätsmanagement fallen in den Kompetenzbereich von Gasteiger. Der langjährige Geschäftsführer der SalzburgMilch bleibt auch Sprecher der Geschäftsführung. „Die SalzburgMilch ist mit großen Herausforderungen konfrontiert. Mit der Bestellung von Sebastian Mösl haben die Eigentümer das Unternehmen auf ein noch breiteres und stabileres



Sebastian Mösl (rechts) lenkt seit Jahresbeginn gemeinsam mit dem bisherigen Alleingeschäftsführer Andreas Gasteiger die Geschicke der SalzburgMilch.

© SalzburgMilch/König

Fundament gestellt“, meint Gasteiger.

Mösl blickt der Zukunft „trotz aller Widrigkeiten sehr zuversichtlich entgegen“. Die SalzburgMilch habe in der Vergangenheit stets bewiesen, dass sie sich sehr schnell auf neue Marktgegebenheiten einstellen könne, so der neue Geschäftsführer.

Dank für langjährige Firmentreue

„Ohne engagierte und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die langjährige Firmengeschichte der ‚Salzburger Nachrichten‘ nicht denkbar“, sagte SN-Herausgeber Maximilian Dasch kürzlich bei der Ehrung von 17 langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 20, 25, 30, 35 und sogar 40 Jahre für das Verlagshaus tätig sind. Heuer feiern die „Salzburger Nachrichten“ bereits ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum.

„Die SN ist eine Salzburger Erfolgsgeschichte mit hohem

Wert für das Land Salzburg, insbesondere für die Wirtschaft, die einen verlässlichen Medien- und Werbepartner sehr zu schätzen weiß. Aber auch die unabhängige Berichterstattung ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft“, bedankte sich WKS-Präsident Peter Buchmüller bei den Zeitungsmacherinnen und -machern.

Arbeiterkammerpräsident Peter Eder bezeichnete die „Salzburger Nachrichten“ als „Säule der Demokratie“ und als „Feuermauer gegen Falschinformationen und Gerüchte“.



Bei der Mitarbeitererehrung (v. l.): SN-Geschäftsführer Martin Hagenstein, SN-Chefredakteur Manfred Perterer, SVH-Chefredakteurin Sigrid Scharf, SN-Herausgeber Maximilian Dasch, AK-Präsident Peter Eder und WKS-Präsident Peter Buchmüller.

© SN/Richard Schnabler



Hillebrand ehrte treue Mitarbeiter: Das Bau-, Holz- und Immobilienunternehmen Hillebrand hat kürzlich 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt, die in diesem Jahr ein Dienstjubiläum feiern. Im Rahmen der Weihnachtsfeier bedankten sich die Brüder Bernd und Wolfgang Hillebrand persönlich bei den Jubilaren, die in vielfältigen Bereichen wie Projektentwicklung, Planung, Bauleitung, Rechnungswesen bzw. in den Handwerksbetrieben Bau und Zimmerei tätig sind. Die Eigentümer würdigten die langjährige Treue und den wichtigen Beitrag der Mitarbeiter zum Erfolg des Unternehmens, das an den Standorten Wals-Siezenheim, Zell am See und München insgesamt rund 200 Mitarbeiter beschäftigt, mit Geschenken.

© Hillebrand

Gewährleistungsansprüche in der Insolvenz

Wurde über das Vermögen des Verkäufers bzw. Leistungserbringers ein Insolvenzverfahren eröffnet, stellt sich die Frage, wie Mängel geltend gemacht werden.

Erhält ein Kunde eine mangelhafte Leistung (Ware, Werkleistung), stehen ihm grundsätzlich Gewährleistungsansprüche zu. Wurde aber über das Vermögen des Verkäufers bzw. Leistungserbringers ein Insolvenzverfahren eröffnet, stellt sich die Frage, welche Leistungen der Kunde erhalten kann.

1. Welche Forderungen werden in Insolvenzverfahren einbezogen?

In ein Insolvenzverfahren werden Forderungen aus solchen Vertragsverhältnissen einbezogen, die im Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens bereits bestanden haben.

Auch Gewährleistungsansprüche aus Verträgen, die vor Insolvenzeröffnung geschlossen wurden, werden daher in das Insolvenzverfahren einbezogen, unabhängig davon, ob der Mangel noch vor oder erst nach Insolvenzeröffnung hervorgekommen ist.

2. Wie werden Gewährleistungsansprüche gehandhabt?

Grundsätzlich verwandeln sich mit dem Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung alle noch offenen Ansprüche aus bereits bestehenden Verträgen in

Geldansprüche. So wandeln sich auch Gewährleistungsansprüche, wie z. B. ein Anspruch auf Reparatur einer mangelhaften Sache, in Geldansprüche um. Dies ist notwendig, damit es zu einer Gleichbehandlung aller Insolvenzgläubiger kommt. Die Geldforderung kann der Gläubiger als Insolvenzforderung beim zuständigen Insolvenzgericht anmelden und erhält dann eine Quote aus dem Insolvenzverfahren.

3. Was sieht das Gesetz bei unerfüllten Verträgen vor?

Einen Spezialfall stellen Verträge dar, die von beiden Vertragspartnern noch nicht vollständig erfüllt wurden. Darunter sind Fälle zu verstehen, in denen der Kunde den Kaufpreis oder Werklohn noch nicht vollständig bezahlt hat und auch der Unternehmer seine Leistung noch nicht vollständig erbracht hat.

Nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs und einem überwiegenden Teil der Lehre können auch bereits erbrachte Leistungen als noch nicht vollständig erfüllt gelten, wenn sie mangelhaft sind. Von den Gerichten der unteren Instanzen wurde dies dann so interpretiert, dass eine mangelhafte Leistung als noch nicht vollständig erbracht



© Wolfiler - stock.adobe.com

gilt, wenn noch Ansprüche auf Reparatur oder Austausch bestehen.

4. Wie wird bei geringfügigen und unbeheblichen Mängeln vorgegangen?

Bei geringfügigen und unbeheblichen Mängeln, bei denen nur Preisminderung in Frage kommt, wurde die Leistung als vollständig erbracht angesehen.

5. Welche Möglichkeiten hat der Insolvenzverwalter?

Liegt ein beidseitig noch nicht vollständig erfüllter Vertrag vor, hat der Insolvenzverwalter ein Wahlrecht: Entweder der Vertrag wird von beiden Seiten ausgeführt, z. B. der Unternehmer behebt den Mangel und

der Kunde zahlt den Kaufpreis, oder der Insolvenzverwalter tritt vom Vertrag zurück.

Wählt er den Rücktritt, so unterbleibt die weitere Erfüllung des Vertrages, und dem Kunden steht ein verschuldensunabhängiger Schadensersatzanspruch in Geld zu, den er als Insolvenzforderung anmelden kann, um eine Quote zu erhalten.



Gewährleistung
– was gilt für
meinen Fall?

Wirtschaftskammer Salzburg
Allgemeines
Unternehmensrecht
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Wie sieht die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte aus?

Das AMS fördert unter gewissen Voraussetzungen Weiterbildungen von vollversicherten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen.

Folgende Zielgruppen sind förderbar:

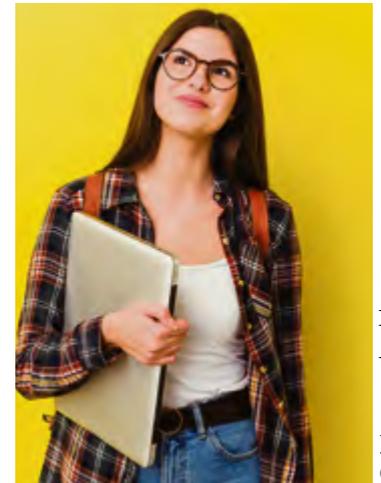
- Arbeitskräfte mit höchstens einem Pflichtschulabschluss,
 - weibliche Arbeitskräfte, die eine Lehre, eine berufsbildende mittlere Schule oder eine allgemeinbildende höhere Schule abgeschlossen haben, und
 - Arbeitskräfte, die das 50. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Weiterbildung muss zusammengefasst mindestens 16 Stunden (= 16 Lehreinheiten zu je 60 Minuten inkl. Pausen) dauern und arbeitsmarktrelevant bzw. überbetrieblich ver-

wertbar sein. Nicht förderbar ist daher z. B. die Teilnahme an Meetings, Tagungen sowie Individual Coachings.

Nunmehr kam es zu einer Erweiterung der Zielgruppe: Die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte kann auch für weibliche Arbeitskräfte mit einem Abschluss einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) gewährt werden. Höhe: Die Förderung beträgt 50% der Kurskosten und 50% der Personalkosten bei Arbeitskräften, welche höchstens eine Pflichtschule abgeschlossen haben. Die Obergrenze beträgt 10.000 € pro Person und Begehren. Förderungen (Kurs- und Personalkosten) pro eingebrachtem Begehren bis zu maximal 100 € können nicht gewährt werden

(Bagatellgrenze). Der Antrag ist spätestens eine Woche vor Beginn über das eAMS-Konto zu stellen. Dem Antrag ist ein Angebot des Kursveranstalters beizulegen.

Nähere Informationen unter: <https://shorturl.at/T7nuU>



© Asier - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Was ist eine Einkommensteuervorauszahlung?

Die **Einkommensteuervorauszahlung** ist eine Schätzung der Einkommensteuer durch das Finanzamt für das aktuelle Veranlagungsjahr. Sie wird mit Bescheid festgesetzt und ist in vier gleichen Raten jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. fällig. Die Zahlungen werden auf die ermittelte Einkommensteuer angerechnet.

Berechnungsbasis ist die zuletzt veranlagte Einkommensteuer. Die Vorauszahlung für das folgende Jahr wird mit einem Zuschlag von 4% festgesetzt, für jedes weitere Jahr erfolgt eine Erhöhung um 5%. Da zum Zeitpunkt einer Unternehmensgründung noch keine Vergleichsjahre vorliegen, werden vom Finanzamt die

Angaben über die geschätzte Gewinnhöhe des Gründungs- und des Folgejahres im Betriebseröffnungsfragebogen herangezogen.

Liegt der voraussichtliche Gewinn unter dem ursprünglich den Vorauszahlungen zugrunde gelegten Gewinn, kann bis zum 30. September eines jeden Jahres ein Antrag auf Herabsetzung der Vorauszahlungen beim Finanzamt gestellt werden. Umgekehrt kann auch bei einem höheren als dem prognostizierten Einkommen eine Anpassung der Vorauszahlung sinnvoll sein, um einer größeren Nachzahlung nach erfolgter Veranlagung vorzubeugen.

Bei der Antragstellung ist die voraussichtliche Höhe der Besteuerungsgrundlage durch geeignete Unterlagen glaubhaft zu machen.



© mehaniaq1 - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

Welche präferenzberechtigten Staaten können in Lieferanten-erklärungen angeführt werden?

■ **Zweiseitige Abkommen:** Schweiz (CH), Liechtenstein (LI), Norwegen (NO), Island (IS), Türkei (TR), Färöer (FO), Albanien (AL), Bosnien-Herzegowina (BA), Nordmazedonien (MK), Montenegro (ME), Serbien (RS), Republik Moldau (MD), Kosovo (XK), Georgien (GE), Ukraine (UA), Ceuta/Melilla (XC/XL), Ägypten (EG), Algerien (DZ), Israel (IL), Libanon (LB), Jordanien (JO), Marokko (MA), Tunesien (TN), Westjordanland und Gazastreifen (PS), Chile (CL), Ecuador (EC), Ghana (GH), Elfenbeinküste (CI), Kamerun (CM), Kolumbien (CO), Mexiko (MX), Peru (PE), Südafrika (ZA), Südkorea (KR), Kanada (CA), Japan (JP), Singapur (SG), Vietnam (VN), Vereinigtes Königreich (GB), Neuseeland (NZ), Kenia (KE)

Anmerkung: Sofern auch Japan angeführt wird, sollte bei der jeweiligen Ware auch auf den Ursprungscode lt. Abkommen Bezug genommen werden!

Türkei (TR) kann für die Ausstellung einer Lieferanten-erklärung in die TR bzw. für die Einbindung in die pan-europäische Kumulationszone genannt werden.

■ **Zweiseitige Abkommen mit Ländergruppen, Nennung der Gruppe ausreichend:**

CAF (CARIFORUM-Staaten), CAM (Zentralamerika), Andenstaaten, WPS (West-Pazifik-Staaten), ESA (Länder des mittleren und südlichen Afrikas), SADC (Südliches Afrika)

■ **Einseitige Abkommen (d. h. Präferenz nur im Zuge der Einfuhr in die EU, Nennung in der Lieferantenerklärung nur für Kumulierungszwecke relevant):** APS, MAR, ÜLG, Syrien (SY)

Wirtschaftskammer Salzburg
Handelspolitik und
Außenwirtschaft
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at



© Ameer - stock.adobe.com

Häufige Missverständnisse im Arbeitsrecht: Kostenfallen vermeiden

Am 17. Februar lädt die WKS zu einer Info-Veranstaltung ein, die für Unternehmerinnen und Unternehmer von besonderem Interesse sein dürfte: „Häufige Missverständnisse im Arbeitsrecht – wie können teure Fehler vermieden werden?“

Ab 16 Uhr werden Martina Leitner und Fabian Ennsman, zwei erfahrene Referenten für Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg, praxisnah und kompakt über typische Fehler und Missverständnisse informieren, die im arbeitsrechtlichen Alltag auftreten.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über relevante



Missverständnisse aufzeigen und Kosten vermeiden. Kommen Sie am 17. Februar um 16 Uhr in die WKS.

© F8\Suport Ukraine - stock.adobe.com

Aspekte des österreichischen Arbeitsrechts und beleuchtet konkrete Fragestellungen, wie sie in der täglichen Beratungspraxis immer wieder auftauchen. Irrtümer, die sich hartnäckig halten, und Problemstellungen, die viele

Unternehmen betreffen, stehen dabei im Mittelpunkt.

Ziel ist es, aufzuzeigen, wo kostspielige Fehler leicht vermieden werden können, und praxisgerechte Lösungsansätze für komplexe arbeitsrechtliche Situationen zu präsentieren.

Was Ihnen diese Veranstaltung bietet:

- Typische Irrtümer im Arbeitsrecht
- Antworten auf echte Fragen aus der Praxis
- Beispiele aus dem Beratungsalltag
- Prävention von Fehlern, die Betriebe teuer zu stehen kommen können

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich zu informieren und Ihre Kenntnisse im Arbeitsrecht zu vertiefen, um auf rechtlicher Ebene sicher agieren zu können.



Hier geht's zur
Anmeldung.

KI verändert den HR-Bereich nachhaltig

Am 14. Jänner fand in der WKS die Veranstaltung „Künstliche Intelligenz im HR“ statt. Vortragende und Teilnehmer diskutierten über Chancen und Herausforderungen.

Die fortschreitende Nutzung von KI revolutioniert Personalprozesse. Rekrutierung, Mitarbeiterentwicklung und administrative Tätigkeiten können durch automatisierte Systeme effizienter gestal-

tet werden. Martina Leitner, Referentin aus dem Bereich Sozial- und Arbeitsrecht der WKS betonte die Bedeutung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Gleichbehandlungsgesetzes. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen sind unerlässlich, um Transparenz zu schaffen und Risiken wie algorithmische Diskriminierung zu verhindern. Leitner unterstrich auch die Notwendigkeit einer klaren Kommunikation mit den Betriebsräten. Unternehmen sollten daher frühzeitig informieren, um Rechte der Mitarbeitenden zu wahren.

Der EU-AI-Act hat Standards für den verantwortungsvollen Einsatz von KI geschaffen. Unternehmen können damit Risiken minimieren und gleichzeitig Potenziale nutzen, um die Arbeitswelt nachhaltig zu transformieren.

Praktische Einblicke aus der Wirtschaft

Andreas Schnitzhofer, HR-Direktor bei Skidata, zeigte die praktische Umsetzung von KI-Technologien im HR-Alltag. Besonders spannend: KI-Tools wie „Peakon“ bieten Echtzeiteinblicke in Mit-

arbeiterzufriedenheit und identifizieren Verbesserungspotenziale, beispielsweise im Bereich der Mitarbeiterbindung. Schnitzhofer betonte jedoch auch, dass technologische Fortschritte stets mit einer lernenden Organisation und menschlichem Feingefühl einhergehen müssen.

Martina Leitner
Referentin der WKS
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

WIKARUS
SALZBURGER
WIRTSCHAFTSPREIS

**JETZT
EINREICHEN**

Reichen Sie von 02.01. bis 28.02.2025
in folgenden Kategorien ein:

UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
INNOVATION
UNTERNEHMEN DES JAHRES

Der WIKARUS, die bedeutendste Auszeichnung für herausragende unternehmerische und innovative Leistungen im Bundesland Salzburg, geht in die nächste Runde.

Alle Infos zum WIKARUS 2025 finden Sie online www.wikarus.at

WKS WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG
LAND SALZBURG
Salzburger Nachrichten
Salzburger SPARKASSE
ORF

So gelingt Mitarbeiterbindung!

Unsere Arbeitswelten verändern sich zusehends. Verschärft durch den demografischen Wandel, gestaltet sich das Ringen um die besten Arbeits- und Fachkräfte immer schwieriger.

Unternehmen sind zusehends gefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Zufriedenheit, Motivation und Loyalität ihrer Mitarbeiter zu fördern. Ziel ist es, talentierte Arbeits- und Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden, Fluktuation zu minimieren und ein produktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Zu den wichtigsten rechtlichen Aspekten der Mitarbeiterbindung gehören neben flexiblen Arbeitszeitmodellen Prämien und Telearbeit.

Flexible Arbeitszeitmodelle

Die flexiblen Arbeitszeitmodelle haben in Österreich in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sie bieten Mitarbeitern und Unternehmen mehr Freiheit, Arbeitszeiten individuell anzupassen; dies kann sowohl die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben als auch die Produktivität verbessern.

Es gibt verschiedene Formen von flexiblen Arbeitszeitmodellen, die in Österreich ver-

breitet sind: Gleitzeit, Teilzeitmodelle sowie verschiedene gesetzliche bzw. kollektivvertragliche Arbeitszeitdurchrechnungen. Aber wie setze ich diese in der Praxis um? Wie kann ich die beiden Aspekte Flexibilität und zu beachtende rechtliche Aspekte unter einen Hut bringen?

Über dies und über viele andere Themen informieren wir Sie am 4. Februar 2025 im Penthouse des WIFI in Salzburg.

Prämien

Als zusätzliche Vergütung haben Prämien oftmals das Ziel, die Motivation zu erhöhen und Leistungsanreize zu setzen. Aber was sollte ich bei der Gewährung von Prämien beachten? Wie Sie Prämien als Instrument zur Mitarbeiterbindung optimal einsetzen, erfahren Sie bei uns.

Hybride Arbeitsmodelle

Hybride Arbeitsmodelle sind gekommen, um zu bleiben. Telearbeit, auch bekannt als

Home-Office oder Remote-Arbeit, bezeichnet eine Arbeitsform, bei der berufliche Aufgaben außerhalb des traditionellen Büros erledigt werden. Diese Arbeitsweise ist durch den Einsatz digitaler Technologien wie Computer, Internet und Kommunikationssoftware möglich, die eine nahtlose Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen ermöglichen. Zwei der wichtigsten Vorteile der Telearbeit sind Flexibilität und Mitarbeiterzufriedenheit. Örtlich gesehen gibt es seit 2025 keine gesetzlichen Beschränkungen mehr, solange es eine schriftliche Vereinbarung zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden gibt. Wir informieren Sie darüber, wie die neuen Möglichkeiten des örtlich ungebundenen Arbeitens für beide Seiten optimal eingesetzt werden können.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Mitarbeiterbindung durch ein Maßnahmenbündel von fairen und transparenten arbeitsrechtlichen Maßnahmen sowie durch die Schaffung von Anreizen und Entwicklungsmöglichkeiten erreicht wird. Dies sorgt nicht nur für ein motiviertes und langfristig engagiertes Team, sondern auch für eine positive Unternehmenskultur und langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Gerne laden wir Sie zur Veranstaltung „So gelingt Mitarbeiterbindung!“ am 4. Februar 2025 um 16 Uhr ein. Ursula Michl-Schwertl, Referentin der WKS im Bereich Sozial- und Arbeitsrecht, und Klaus Fetka, Leiter „HR Communication & Talent Acquisition“ der Porsche Holding Salzburg, präsentieren kreative

PORSCHE HOLDING

Die Porsche Holding ist eines der umsatzstärksten österreichischen Unternehmen. Porsche importiert und verkauft die Marken des Volkswagen-Konzerns, bietet umfassende Service- und Finanzdienstleistungen an und entwickelt eigene IT-Systeme.

Hauptsitz: Salzburg

Gründung: 1949

Beschäftigte: über 35.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit

Niederlassungen: in 29 Ländern vertreten

Geschäftsfelder:

Automobilhandel (Sales und After Sales), Finanzdienstleistungen, IT-Systeme



© Porsche Holding Salzburg

Unser Gastreferent Klaus Fetka ist Leiter „HR Communication & Talent Acquisition“ bei der Porsche Holding Salzburg und bereits seit dem Jahr 1999 beim Konzern tätig.

und durchdachte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung. Sie erhalten praktische Tipps und Lösungsansätze für eine erfolgreiche Mitarbeiterbindung! ■



Hier geht's zur Anmeldung.



ÖSTERREICH

„Zurück zu **Leistung** und Wett

WKÖ-Generalsekretär Wolfgang Hattmannsdorfer spricht im Interview über den Start in seine neue Tätigkeit, den Wirtschaftsstandort Österreich, den „Aktionsplan Wachstum“ und die Wichtigkeit der Sozialpartnerschaft.

Herr Generalsekretär: 2025 ist noch jung, aber es hat sich schon sehr viel getan in Österreich. Wie haben Sie die ersten Wochen erlebt?

Ich glaube, es ist niemandem verborgen geblieben, dass wir in wirtschaftlich und gesellschaftlich turbulenten Zeiten leben. Was die vergangenen Jahre galt, das können wir auch 2025 in den ersten Wochen beobachten. Umso wichtiger ist es, hier nicht nur Beifahrer zu sein, sondern Vordenker und Anpacker für eine aktive Standortpolitik. Das muss unser Anspruch als zukunftsorientierte Interessenvertretung und moderner Service-dienstleister für unsere Mitglieder sein. Ich bin ein passionierter Läufer, deswegen sage ich immer: Wir müssen Pace-maker sein. Und in meiner neuen Position sehe ich ganz klar, dass es hier sehr viele Gleichgesinnte gibt.

Die Sozialpartnerschaft bleibt auch in diesen Zeiten wichtig?

Sie bleibt nicht nur wichtig, sie bleibt essenziell, genau darum habe ich diese spannende Aufgabe angenommen. Herausforderungen der Zukunft brauchen Lösungen auf breiter Basis, die Sozialpartnerschaft ist dafür seit jeher ein verlässliches Modell. Die WKÖ hat eine gesellschaftspolitische Verantwortung als Sperspitze

für ein leistungsfreundliches und wettbewerbsberechtigtes Österreich. Hier sitzen die Expertinnen und Experten, hier



ÜBER WOLFGANG HATTMANNSDORFER

Seit dem 1. Jänner ist der gebürtige Oberösterreicher Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer neuer Generalsekretär der WKÖ. Darüber hinaus wurde der promovierte Wirtschaftswissenschaftler am 24. Oktober 2024 als Abgeordneter zum Nationalrat angelobt.

Davor war er von 2021 bis 2024 Landesrat für Soziales, Integration und Jugend in der oberösterreichischen Landesregierung und von 2015 bis 2021 Abgeordneter zum oberösterreichischen Landtag. Zu seinen weiteren Stationen zählt unter anderem die Landes-geschäftsführung der ÖVP Oberösterreich (2013 bis 2021). Zudem war Hattmannsdorfer Geschäftsführer der City Media Zeitschriften GesmbH und eines IT-Dienstleisters und hat diverse Aufsichtsratsmandate inne.

ist das geballte Know-how zu finden – wer, wenn nicht wir, sollten hier die Vordenker sein?

Stichwort „Wettbewerb“ – wie soll dieser in Österreich gestärkt werden?

In den letzten Jahren führten mehrere internationale Krisen zu mehr Ausgaben und weniger Einnahmen. Da brauchen wir klar eine Schubumkehr: Weniger Ausgaben, mehr

Einnahmen. Das ergänzt sich auch mit dem gesellschaftlichen Anspruch, den ich an meine Arbeit für die Sozialpartnerschaft habe, denn nur mit dieser Schubumkehr finanziert sich unser Wohlstand langfristig.

Wie kann diese gelingen?

Indem wir ein Comeback von Leistung in den Mittelpunkt stellen, um so Wachstum zu schaffen und Jobs zu sichern. Das kann durch ein Bündel an Maßnahmen gelingen, wobei für mich die Hebung des Arbeitskräftepotenzials eine zentrale Rolle spielt. Und dabei sage ich deutlich: Ohne qualifizierte Zuwanderung in den Arbeitsmarkt werden wir das Arbeitskräftepotenzial nicht heben können. Denn der demografische Wandel ist die Schicksalsfrage unserer Gesellschaft und insbesondere für unseren Arbeitsmarkt. Aber natürlich gibt es noch viele andere Themen, denen wir uns widmen müssen: Senkung der Lohnnebenkosten, Bürokratieabbau, Energiepreise, Nachhaltigkeit, Förderung des Innovationsgeists, Digitalisierung und Internationalisierung. Die Fleißigen müssen belohnt werden.

Kürzlich wurde über eine „Leistungs-Flat-Tax“ berichtet, die die Wirtschaft fordert. Was hat es damit auf sich?

Die „Leistungs-Flat-Tax“ ist eine radikale Steuersenkung

bewerb“

für die Fleißigen. Wer Überstunden leistet oder bereit ist, nach Erreichen des Pensionsalters weiterzuarbeiten, soll belohnt werden, indem man auf diese Leistung nur noch 20% Steuern zahlt, egal welche Größenordnung etwa der Zuverdienst hat. Das wird aus unserer Sicht helfen, den Wohlstand im Land zu halten, denn den halten wir nur mit mehr Leistung – auch im Hinblick auf den demografischen Wandel. Allein in den nächsten fünf Jahren gehen über 500.000 Baby-Boomer in Pension, diesen Arbeitskräftemangel müssen wir mit allen Mitteln kompensieren, dazu gehört auch ein Anreiz, mehr zu arbeiten, wie die „Leistungs-Flat-Tax“.

Sie haben auch einen „Aktionsplan Wachstum“ gefordert ...

Genau – denn alles, was ich hier sage, das sagen ja nicht nur wir, sondern auch andere renommierte Expertinnen und Experten. Gemeinsam mit WKÖ-Präsident Harald Mahrer haben wir deshalb die geballte Expertise der österreichischen Wirtschaftsforschung vor kurzem zu uns in die Wirtschaftskammer eingeladen, um darüber zu diskutieren, wie wir Bremsen lösen und Wachstumsimpulse setzen können. Und wir waren uns einig, dass es hier viele Stellschrauben gibt, an denen sich drehen lässt. (Siehe dazu Artikel rechts, Anm. d. Red.)

Auch die Rolle Österreichs in der EU wird wieder vermehrt diskutiert – wie sehen Sie diese?

Ich finde es gut, wenn wir darüber diskutieren – aber nur, wenn wir dabei unter-

streichen, wie viel wir der EU und dem Export im Allgemeinen zu verdanken haben. Ich stehe für ein klares Bekenntnis zum freien Handel und zu einer offenen Volkswirtschaft. Wir leben vom Außenhandel, wir leben vom Export, und wir leben auch von einer weltweiten gestalteten Handelspolitik. Gerade als Land, das 6 von 10 Euro auch im Export verdient, ist diese Perspektive essenziell. Österreich ist als Exportland auf funktionierende Handelsbeziehungen angewiesen, das ist ein Rückgrat unseres Wohlstands, das wir nicht aufgeben dürfen. Die nächste Regierung braucht deshalb ein klares Bekenntnis zur EU und zu offenen internationalen Handelsbeziehungen. Auch deshalb ist es von so zentraler Bedeutung, dass wir Rahmenbedingungen schaffen, die auch die Exportwirtschaft beflügeln und die Stimmung dort heben.

Sie sprechen viel von Anpacken: Wie kann man sich den „Anpacker“ Hattmannsdorfer in der Zusammenarbeit vorstellen?

Meinem politischen Stil, den ich auch schon in Oberösterreich gepflegt habe und der sich bewährt hat, werde ich auch in Zukunft treu bleiben. Erstens bin ich jemand, der Probleme offen anspricht. Zweitens suche ich nach Lösungen und gehe der Frage nach, wie wir diese auch entsprechend ausgestalten können. Und drittens bin ich jemand – und ich finde das ist in der Zusammenarbeit das Um und Auf –, der Brücken baut und über Parteigrenzen hinweg die Hand ausstreckt.

Herr Generalsekretär, wir danken für das Gespräch.

„Aktionsplan Wachstum“: Expert:innen-Treffen in der WKÖ

Präsident Harald Mahrer und Generalsekretär Wolfgang Hattmannsdorfer diskutierten mit renommierten Expert:innen Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Österreich.

Ein „Comeback von Leistung und Wachstum“ brauche es, unterstrich WKÖ-Generalsekretär Wolfgang Hattmannsdorfer im Laufe des Expert:innen-Gesprächs immer wieder. Zu diesem hatten er und WKÖ-Präsident Harald Mahrer geladen, um einen Aktionsplan für Wachstum auf den Weg zu bringen und Maßnahmen zu erörtern, wie sich das Budget sanieren lässt. In der Expert:innen-Runde mit dabei: Gabriel Felbermayr (WIFO), Holger Bonin (IHS), Christian Helmenstein (Economica), Franz Schellhorn (Agenda Austria) und Monika Köppl-Turyna (EcoAustria).

Wachstumsimpulse für die Wirtschaft

Für die WKÖ standen dabei drei Schwerpunkte im Fokus. So wurde unter anderem der Frage nachgegangen, ob bzw. wie sich wettbewerbsfähige Preise, zum Beispiel durch eine spürbare Senkung der Lohnnebenkosten, erreichen lassen. Zudem müsse „das Arbeiten wieder attraktiv gemacht und die Fleißigen

müssen belohnt werden“, argumentierte Hattmannsdorfer und erwähnte die von der Wirtschaft geforderte „Leistungs-Flat-Tax“ sowie eine Verstärkung der qualifizierten Zuwanderung. Auch forderte er von der nächsten Bundesregierung ein Bekenntnis zu einer aktiven Europa- und Außenpolitik.

Diskussionen ohne Tabus

Um das Budget zu sanieren, betonte WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, sei es wichtig, tabufrei in allen Bereichen zu diskutieren. Denn man habe eine preisliche Wettbewerbsproblematik in Österreich. Das habe unter anderem mit den Energiekosten zu tun – und man müsse sich auch fragen, wie man mit den hohen Lohnkosten in Österreich umgehe, Stichwort Lohnnebenkosten. EcoAustria-Direktorin Monika Köppl-Turyna wiederum sieht im Ausbau der Kinderbetreuung eine Möglichkeit, mehr Frauen in den Arbeitsmarkt zu bringen – und gleichzeitig auch einen positiven Einfluss auf die Bildung der Kinder habe.



WKÖ-Präsident Mahrer und WKÖ-Generalsekretär Hattmannsdorfer im Gespräch mit den Expert:innen Gabriel Felbermayr (WIFO), Holger Bonin (IHS), Christian Helmenstein (Economica), Franz Schellhorn (Agenda Austria) und Monika Köppl-Turyna (EcoAustria).

Sicher mit zertifizierten Spezialisten

Cybercrime ist mittlerweile weltweit lukrativer als der Drogenhandel. Umso wichtiger ist die Sicherheit in der IT.

Sicherheit, Geschwindigkeit und Verlässlichkeit – das sind die wichtigsten Schlagworte, wenn es um die IT im Unternehmen geht. Für Unternehmen ist es besonders von Bedeutung, dass alles reibungslos läuft, damit sich der Betrieb auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann.

Immer einsatzbereit

In vielen Firmen ist es nicht möglich, eine professionelle und auf alle Bereiche spezialisierte IT-Abteilung aufzustellen, zumal eine Verfügbarkeit

rund um die Uhr gewährleistet sein muss und der Fachkräftemangel in der IT-Branche es schwierig macht, geeignete Spezialisten zu finden. Hier kommen IT-Unternehmen ins Spiel, die sowohl die notwendigen IT-Experten zur Verfügung stellen können als auch die Infrastruktur in Form von Platz für sensible Unternehmensdaten auf sicheren Servern. Ein weiterer essentieller Punkt ist das Monitoring, um Fehlerquellen frühzeitig aufzuspüren und beseitigen zu können, bevor sie zu einem echten Problem werden.

Unternehmen, die sichere und hochverfügbare IT benötigen, sind mit dem Outsourcing ihrer IT in sichere Rechenzentren sehr gut bedient. Hohe Kosten und laufende Investitionen zur Schaffung einer eigenen modernen, sicheren und hochverfügbaren IT-Infrastruktur können somit vermieden werden.

Mit dem Unternehmen mitwachsen

Kunden von solchen IT-Dienstleistern sind in den Rechenzentren eingemietet und können Services nach Wunsch erweitern oder reduzieren. Das hat den Vorteil, dass die Kunden zu Beginn weniger Leistung in Anspruch nehmen können und mit der Zeit – sollten sie wachsen – auch mehr Infrastruktur zukaufen. Dabei spielen auch saisonale Schwankungen eine Rolle. Betriebe im Tourismus brauchen vielleicht im Winter mehr Kapazitäten als im Sommer.

Sicherheit geht vor

Rechenzentren bieten doppelten Schutz. Sie sind physikalisch und logisch gesichert. Das bedeutet, es gibt nicht nur die üblichen Cybersecurity-Maßnahmen wie Firewalls etc., sondern auch sichere Zäune, Überkriechschutz auf den Dächern, nur ein Zugangsweg, Handscanner und so weiter. Außerdem sind die Zentren meist mit den europäischen Knotenpunkten in Frankfurt und Amsterdam per Glasfaser verbunden. Das garantiert auch die notwendige Geschwindigkeit.



© kirti/stock.adobe.com

Monitoring: Immer am neusten Stand

Ein ganz wichtiger Aspekt für eine gut funktionierende IT ist das Monitoring. Die Daten werden permanent überwacht und bei Bedarf kann eingegriffen werden. Unternehmen, die über eine Auslagerung ihrer IT-Infrastruktur nachdenken, sollten unbedingt darauf achten, dass die IT-Anbieter nach österreichischen und europäischen Sicherheitsstandards zertifiziert sind. Das soll den Kunden die notwendige Sicherheit geben, dass alle Standards erfüllt werden.

Schulung der Mitarbeiter

Zuletzt sollte auch auf die Schulung der eigenen Mitarbeiter geachtet werden. Denn was nutzt ein gesicherter Server, wenn man sich durch das Anklicken einer Phishing-Mail einen Virus einfängt. Immer häufiger werden Unternehmen mit Schadsoftware konfrontiert. Von der unfreiwilligen Herausgabe sensibler Daten bis zur Erpressung reicht die Varianz. Durch den Einsatz von Schulungssoftware kann dem Einhalt geboten werden.

BMD BUSINESS SOFTWARE

FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR IHR BUSINESS

Besuchen Sie uns bei den **INFO DAYS**

BMD Software unterstützt Sie in Ihrem Business-Alltag: Flexibles Arbeiten, Routineaufgaben automatisieren, Ressourcen schonen, Zeiten optimieren, Dokumentenaustausch digitalisieren und Kosten sparen.

Informieren Sie sich kostenlos – wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at
www.bmd.com



Professionell – persönlich – aus einer Hand

Wird die eigene IT-Infrastruktur ausgelagert, ist die Auswahl des richtigen Anbieters oft schwer. Seit mehr als 35 Jahren betreibt conova die IT-Systeme ihrer Kunden zuverlässig und sicher und stellt damit die ideale Basis für den Erfolg ihrer Kunden dar – und das in den eigenen Rechenzentren in Salzburg.

Leistungsstarke Data Center bilden die Basis und sind das sichere Zuhause für alle Unternehmensdaten. Gerade bei Leistungsspitzen aufgrund erhöhter Nachfrage wie Saisonabverkauf und einkaufsstarke Tage, oder einfach an einem ganz normalen Arbeitstag – auf die IT will und muss man sich immer verlassen können. Was einfach klingt,

erfordert in der Umsetzung jedoch viel Know-how und Fingerspitzengefühl. Das Schlüsselwort ist Skalierbarkeit. Mit conova als verlässlichem Partner werden die IT-Systeme der Kunden so aufgesetzt und geplant, dass sie sich den Kundenanforderungen anpassen und mit ihnen mitwachsen.

Individuelles Gesamtpaket

Das Angebot von conova ist dabei so individuell wie die Wünsche der Kunden. Von der Anmietung hochverfügbarer Rechenzentrumsfläche für den Eigenbetrieb der Server über die Auslagerung des IT-Betriebs, Cloud Services,

IT-Security, DDoS-Schutz und Awarenesstrainings bis hin zur umfassenden E-Mail-Security, die conova Experten beraten und finden gemeinsam mit dem Kunden das richtige Setup. Dabei können Services aus den österreichischen conova Data Centern mit Diensten aus der Public Cloud kombiniert werden, um das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. „Als einer der wenigen IT-Dienstleister können wir unseren Kunden alle Services aus einer Hand bieten. Was gleich bleibt, ist der persönliche Ansprechpartner“, hebt CEO Robert Pumsenberger die persönliche Betreuung hervor. Salzburger Unternehmen wie die Axess



© conova communications GmbH

**Robert Pumsenberger, CEO
conova communications GmbH.**

AG, Lagermax, Sport Bründl und auch das Hilfswerk nutzen seit vielen Jahren das flexible Angebot von conova.





” MEHR ALS NUR EIN RECHENZENTRUM.

conova bietet als hochspezialisierter IT-Dienstleister den sicheren Betrieb unternehmenskritischer IT-Services aus den **eigenen georedundanten** und **hochverfügbaren Data Centern** in Salzburg und Hallein.

Seit vielen Jahren nutzen namhafte Salzburger Unternehmen das **„Alles aus einer Hand“-Angebot** von conova:

- Variable Housing-Flächen
- Hybrid Cloud Lösungen
- Full Managed Service Betrieb
- Backup und Disaster Recovery
- Windows und Linux
- 24x7 Betrieb
- Persönliche Ansprechpartner
- Langjähriges Experten Know-how

Jetzt Freiraum für eigene Kernkompetenzen schaffen und unverbindlich informieren.
www.conova.com



KMU.DIGITAL ein voller Erfolg und erweitert

Die Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) hat 2024 ihren Erfolgslauf fortgesetzt. Die Beratungs- und Umsetzungsförderungen sollen vor allem kleineren Betrieben helfen, mit der Digitalisierung Schritt halten zu können und damit zukunftsfähig zu werden. Rund 7,8 Mio. € Förderung und 7.891 Anträge für Beratungs- bzw. Umsetzungsprojekte von KMU und 4.537 abgeschlossene Projekte sind die positiven Facts der Initiative. Seit Beginn von KMU.DIGITAL im Jahr 2017 konnten über 32.500 Beratungs- und Umsetzungsinitiativen mit

einem Budget von über 32,5 Mio. € unterstützt werden.

Erweitert um den Faktor Grün

Im Mai 2024 erfolgte eine Neuausrichtung des Programms mit dem Ziel, KMU möglichst breit an die Digitalisierung heranzuführen und sie bei der digitalen und grünen Transformation zu unterstützen. Konkret wurde das Programm zusätzlich zur „klassischen“ Förderschiene um eine neue, „grüne“ Förderschiene ausgebaut (KMU.DIGITAL & GREEN), die auf digitale, ökologisch nachhaltige Transformationsprojekte fokussiert. Im Rahmen der neuen Förder-



© Kues1/stock.adobe.com

schiene werden Projekte zu den Schwerpunkten „Nachhaltige Transformation von Geschäftsmodellen und Prozessen“, „Steigerung der Effizienz durch e-Commerce, Online-Marketing & Social Media“, „Resilienz durch IT- und Cybersecurity“ sowie „Ressourcenoptimierung durch digitale Verwaltung“ unterstützt. Die Förderperiode dauert bis 2026.

„Resilienz durch IT- und Cybersecurity“ sowie „Ressourcenoptimierung durch digitale Verwaltung“ unterstützt. Die Förderperiode dauert bis 2026.

ISDN bleibt – mit moderner VoIP-Technologie!

In einer Zeit, in der viele Telekommunikationsanbieter ihre ISDN-Dienste einstellen, geht die Salzburg AG einen anderen Weg.

Wir schalten ISDN nicht ab! Unsere ISDN-Telefonie nutzt bereits die fortschrittliche VoIP (Voice over IP)-Technologie. Mit einem Konverter können wir Ihre bestehende ISDN-Technologie in Voice over IP umwandeln. So können sowohl ISDN-Basisanschlüsse

als auch ISDN-Multianschlüsse weiterhin im Netz der Salzburg AG betrieben werden. Voraussetzung ist der Bezug von CableLink Business Internet oder Fiber:INET.

Die Vorteile

Weiterverwendung bestehender Telefonanlagen: In den meisten Fällen können Sie Ihre aktuelle Telefonanlage ohne kostspielige Neuanschaffung oder Umrüstung weiter nutzen, auch wenn diese noch keinen SIP-Standard unterstützt. Unsere Experten beraten Sie gerne hierzu.

Bewährte ISDN-Features bleiben erhalten: Funktionen wie CLIP, CLIR und Gebührenimpulse für Hotelabrechnungen bleiben weiterhin verfügbar. Sie müssen auf nichts verzichten.

Priorisierte Bandbreite für Telefonie: Durch ein Add-on



© iStock

auf Ihr CableLink Business Internet stellen wir sicher, dass es auch bei voller Auslastung der Internetbandbreite keine Qualitätseinbußen beim Telefonieren gibt.

Zukunftssicherer Telefoniestandard: Mit unserer Lösung sind Sie bestens für die Zukunft gerüstet. Eine spätere Umstellung auf CableLink-Produkte

wie SIP Business Trunk oder Phone CLOUD ist problemlos möglich, aber nicht sofort erforderlich.

Lassen Sie sich von unseren Experten beraten und profitieren Sie von den Vorteilen der modernen VoIP-Technologie, ohne auf Ihre bewährte ISDN-Telefonie verzichten zu müssen!



Anfragen für Beratungen gerne an unseren Telefonie-Experten unter:
august.meinhart@salzburg-ag.at

[salzburg-ag.at/
business-isdn](http://salzburg-ag.at/business-isdn)

NIS-2 – Wer jetzt nicht reagiert, verliert!

Die wachsenden Cyberangriffe auf österreichische Unternehmen verdeutlichen die dringende Notwendigkeit, sich vor digitalen Bedrohungen zu schützen. Katja Hoffmann, Security-Expertin bei ACP, erklärt die Anforderungen der neuen NIS-2-Richtlinie und wie ACP bei der Umsetzung unterstützt.

Was ist das NIS-Gesetz?

Die NIS-2-Richtlinie wurde von der EU eingeführt, um die Cybersicherheit kritischer Infrastrukturen zu stärken. Es verpflichtet Unternehmen, die wesentliche Dienste betreiben, Sicherheitsmaßnahmen

umzusetzen und Vorfälle zu melden.

Welche Unternehmen sind betroffen?

Betroffen sind Unternehmen wie Energieversorger, Gesundheits- und Finanzdienstleister sowie Telekommunikationsunternehmen (u. v. m.). Doch auch Betriebe außerhalb dieser Branchen können betroffen sein, da Sicherheitslücken in der Lieferkette weitreichende Folgen haben können.

Ab wann gilt das Gesetz?

Die NIS-2-Richtlinie hätte bis Oktober 2024 in nationales

Recht (NISG) umgesetzt sein sollen. Aufgrund von Verzögerungen wird das Gesetz voraussichtlich 2025 in Kraft treten. Unternehmen sollten sich dennoch jetzt schon vorbereiten, um hohe Strafen – bis zu 10 Millionen Euro – und persönliche Haftung zu vermeiden.

Wie hilft ACP?

ACP unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung der NIS-2-Richtlinie umfassend. Gemeinsam mit unserem Partner Condignum bieten wir Risikoanalysen, Security Awareness Trainings, IT-Notfallhandbücher und Prüfungen der Sicherheitsvorgaben durch

eine qualifizierte Stelle. Unser Security Operation Center (SOC) sorgt für durchgehende Überwachung und Schutz. Von der ersten Beratung bis zur Zertifizierung begleiten wir Unternehmen auf ihrem Weg zur gesetzeskonformen Umsetzung und gewährleisten höchste Datensicherheit.

Das NIS-2-Gesetz stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Mit ACP an Ihrer Seite sind Sie bestens gerüstet, um die Vorgaben rechtzeitig und sicher zu erfüllen.

Kontaktieren Sie uns unter salzburg@acp.at oder 0662/44 790, um Ihre Cybersicherheit auf das nächste Level zu bringen!

ACP



MIT ACP
NIS2 READY

UNSERE LEISTUNGEN

- > **PENETRATION TEST**
Wir finden die Schwachstellen in Ihrem Netzwerk.
- > **SECURITY AWARENESS & PHISHING KAMPAGNEN**
Wir trainieren die Aufmerksamkeit Ihrer Mitarbeitenden.
- > **SOC-BETRIEB**
Wir überwachen Ihre Unternehmens-IT 24/7 und 365 Tage im Jahr.
- > **NOTFALLHANDBUCH**
Wir erstellen für Sie ein NIS2 konformes Notfallhandbuch.
- > **INCIDENT RESPONSE**
Wir stehen Ihnen bei Cyberattacken zur Seite.

Wir sind der
Bodyguard für Ihre
Unternehmens-IT

SCANNEN
& MEHR
ERFAHREN!



IT for
innovators.

eDay Salzburg 2025: Nicht-IT-Profis Sicherheit geben

Am 18. März findet der eDay Salzburg unter dem Motto „Digitale Power: Trends nutzen, Pflichten erfüllen, Zukunft sichern!“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Salzburg, die sich fit für die digitale Zukunft machen wollen. In 15 praxisnahen Sessions gibt es konkrete Einblicke in Digitalisierungsthemen, die nicht nur verständlich, sondern auch direkt umsetzbar sind.

Mehr Schutz: Cybercrime & AI

Von Künstlicher Intelligenz über Cyber-Security bis hin

zu den wichtigsten gesetzlichen Änderungen – der eDay bereitet die Teilnehmer:innen gezielt auf aktuelle Herausforderungen vor. So wird etwa das Barrierefreiheitsgesetz, das ab Juni 2025 gilt, verständlich erklärt. Unternehmen profitieren von barrierefreien Webseiten – sei es durch eine bessere Auffindbarkeit in Suchmaschinen oder höhere Umsätze.

Wichtige gesetzliche digitale Updates

Informationen zu gesetzlichen Änderungen wie die der NIS2-Richtlinie sind wichtig für alle Unternehmen, da sie beispielsweise umfassendere Sicher-

heitsanforderungen und Meldepflichten einführt, um die Resilienz gegen Cyberbedrohungen zu stärken und hohe Bußgelder bei Nichteinhaltung zu vermeiden. Ebenso der bevorstehende Support-Stopp für Windows 10 im Oktober 2025 – beide Themen werden beim eDay so aufbereitet, dass alle Teilnehmer:innen konkrete Handlungsempfehlungen mit nach Hause nehmen können. Ziel ist es, Nicht-IT-Profis die Sicherheit zu geben, in der digitalen Welt souverän zu agieren.

Das Besondere am eDay Salzburg: Hier gibt es praxisrelevantes Wissen und kompakte Informationen. Vorträge und



Workshops werden ergänzt durch den direkten Austausch mit Expert:innen vor Ort. Und auch das Networking kommt nicht zu kurz.

Die Teilnahme ist kostenlos. Jetzt anmelden unter der URL www.eday-salzburg.at und die digitale Zukunft aktiv mitgestalten! Interessierte können einfach den QR-Code scannen und sich zur Veranstaltung anmelden:



ubitsalzburg.at



Thomas Hödlmoser
Informationstechnologie,
PR-Link

QUELLCODE IST KEINE ANLEITUNG FÜR HEFETEIG

A UBIT more knowledge.
Fachgruppe: Unternehmensberatung,
Buchhaltung & Informationstechnologie.




Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

Wichtige Impulse für die Wirtschaft

Die Verfahren für die Hochleistungsbahn im Flachgau gehen in die finale Phase. Laut Standortanwalt Christoph Fuchs ermöglicht die neue Verkehrsinfrastruktur eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie nachhaltige Wachstumsimpulse über die Errichtungsphase hinaus.

Vor kurzem startete im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung die öffentliche Erörterung und Verhandlung über das wichtigste Verkehrsprojekt der vergangenen Jahrzehnte im Bundesland Salzburg. Mit dem letzten Teilstück zwischen Köstendorf und Salzburg soll die gesamte HL-Strecke zwischen Wien und Salzburg als leistungsfähigste Bahnverbindung Österreichs vollendet werden.

Leistungsfähigkeit der Bahn steigern

Welche Bedeutung die Westachse für den gesamten Bahnverkehr hat, führte zuletzt das Hochwasser in Niederösterreich und der Entfall der HL-Strecke durch das Tullner Feld nachdrücklich vor Augen. „Mit einem Schlag reduzierte sich die tägliche Leistungsfähigkeit der viergleisigen Strecke von 550 auf 300 Züge. Der ÖBB-Vorstand sprach mit drastischen Worten von einem Herzinfarkt auf der Lebensader des Bahnsystems“, erinnert Standortanwalt Fuchs an die massiven Einschränkungen der vergangenen Monate: „Denn die Inbetriebnahme jedes Teilabschnittes der HL-Strecke war rückblickend ein Turbo für den regionalen Zugverkehr, wie man es an der hohen Zugdichte in Niederösterreich sieht.“

Dieses Potenzial für ein zusätzliches regionales, schie-

nengebundenes Mobilitätsangebot soll nun mit der HL-Neubaustrecke und dem 16,2 Kilometer langem Flachgautunnel auch in Salzburg gehoben werden. Um auf der Bestandsstrecke das regionale Bahnangebot durch einen höheren und stabileren Taktverkehr zu verbessern, soll der internationale und überregionale Zugverkehr entlang des Rhein-Donau-Korridors im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-V) auf der Neubaustrecke geführt werden. „Ein verlässlicher Fahrplan samt perfekt aufeinander abgestimmten Takten mit hoher Umsteigequalität sind der Schlüssel für eine nachhaltige Mobilitätswende hin zur Bahn. Auch die Kantenzzeit von 60 Minuten zwischen Linz und Salzburg soll die Reisezeit insgesamt durch optimierte Umsteigerelatio-



Standortanwalt Christoph Fuchs: „Die Hochleistungsbahn ist ein wichtiger Schlüssel auf dem Weg zur Mobilitätswende.“

© WKS/wildbild



© ÖBB/Eisenberger

Eine leistungsfähige Bahn-Infrastruktur ist ein zentraler Standortfaktor und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit einer ganzen Region.

nen verkürzen“, hebt Fuchs die Vorteile des Projektes für die Fahrgäste hervor. (Anmerkung: Bei der „Kantenzzeit“ muss die reale Fahrzeit immer kürzer sein als die theoretische Fahrzeit, da noch Halte-, Umsteige- und Pufferzeiten im realen Betriebsablauf berücksichtigt werden müssen.)

Die Schaffung neuer Verkehrsinfrastruktur bringe zudem wichtige konjunkturelle Wachstumsimpulse. „Die Infrastruktur ist ein zentraler Standortfaktor und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit einer ganzen Region über Genera-

tionen hinaus. Dadurch erhöht sich etwa die Mobilität am Arbeitsmarkt, weil Betriebe besser erreichbar sind und dadurch leichter geeignete Mitarbeiter finden. Gleichzeitig können Arbeitnehmer entsprechend ihrer Qualifikation durch kürzere Anfahrtszeiten bessere Jobs bekommen. Diese zusätzliche Flexibilität am Arbeitsmarkt sowie die bessere Erreichbarkeit stärken auch die Wettbewerbsfähigkeit der rund 5.600 exportorientierten Unternehmen in der Region. Diese verfügen über ein Exportvolumen von 13,5 Mrd. € in rund 180 Auslandsmärkten“, unterstreicht Fuchs.

Mehr Güter auf Schiene

Für Verkehrs-Spartenobmann Maximilian Gruber wäre die Neubaustrecke nicht nur eine wesentliche Verbesserung für den Personenfernverkehr, darüber hinaus würde sie auch die Qualität des nationalen und internationalen Güterverkehrs deutlich anheben: „Mit der Hochleistungsstrecke können dann mehr Güter auf die Schiene verlagert und so die Kapazitäten sowie die CO₂-Bilanz verbessert werden.“ ■



Spartenobmann Maximilian Gruber: „Mit der HL-Strecke wird auch der Güterverkehr auf der Schiene gestärkt.“

© WKS/Holitzky

Maßschneider zeigten ihr Können

Die Saalfeldnerin Lena Buhl hat beim renommierten „Haute Couture Austria Award 2024“ den zweiten Platz geholt.

Die Heidi Horten Collection in Wien war kürzlich Schauplatz des 21. „Haute Couture Austria Awards“. Bei dem Wettbewerb standen wieder das Potenzial und der Facettenreichtum der österreichischen Maßschneiderinnen und Maßschneider im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 34 Modelle kreiert und eingereicht. Den ersten Platz holte sich schließlich die Burgenländerin Elke Acs vor der Salzburgerin Lena Buhl und dem Niederösterreicher Andreas Anibas.

„Die Haute Couture Austria Awards beweisen eindrucksvoll, dass Maßschneiderei weit mehr als nur ein Handwerk ist – sie ist Kunst. Gerade in einer Zeit, in der Individualität und Qualität wieder an Bedeutung gewinnen, setzen unsere Couturiers Maßstäbe



Bei der Siegerehrung (v. l.): Bundesinnungsmeisterin Christine Schnöll, Model Sophia mit Lena Buhl sowie Agnes Husslein-Arco. © WKO/Schiffli

in Eleganz und Kreativität. Diese Plattform würdigt nicht nur ihr handwerkliches Können, sondern inspiriert eine neue Generation, den Wert von Tradition und Innovation zu erkennen“, sagte Bundes- und Landesinnungsmeisterin Christine Schnöll bei der Siegerehrung. Sie gratulierte allen Teilnehmern zu ihren Werken und Präsentationen und freute sich über die rege Teilnahme am Wettbewerb.

Das Thema „The Blue Dimension“ des Haute Couture

Awards wurde in Zusammenarbeit mit der Direktorin der Heidi Horten Collection, Agnes Husslein-Arco, erarbeitet. „Die spektakulären, bodenlangen Couture-Kreationen 2024 sind eine Hommage an ein Kunstwerk von Yves Klein, welches sich ebenfalls in der prestigeträchtigen Sammlung befindet“, erklärte Initiator Wolfgang Reichl das Designkonzept des Wettbewerbs.

Das Kampagnen- und Look-Book-Shooting von „The Blue Dimension“ fand bereits im

Vorfeld des Awards statt. Als heuriges Testimonial trat Heather Anne Mills in Erscheinung. Die entstandenen Fotos und Videos dienten als Grundlage zur Bewertung der Fachjury aus Landesinnungen und Modeschulen sowie einer nationalen und internationalen Jury aus den Bereichen Kunst, Kultur, Design, Fashion, Medien und Wirtschaft.

Die zweitplatzierte Buhl hat ein blaues Kleid samt Schleppe und goldenem Körperabdruck mit Bezug auf die Aktionskunst von Yves Klein angefertigt. „Ich habe es so gemacht, wie es der Künstler auch getan hat. Als das Kleid fast fertig war, habe ich mich mit goldener Textilfarbe bemalt und mich daraufgelegt.“ Der Award ist für Buhl eine gute Möglichkeit, das eigene Können als Maßschneider zu zeigen und in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden. „Ich freue mich daher sehr über meine Auszeichnung“, betonte die 24-jährige Saalfeldnerin, die erst 2023 ihr Atelier in Leogang eröffnet hat.

Info-Veranstaltungen zum neuen Mobilitätsbeitrag



Ab 1. Mai kommt in Salzburg der neue Mobilitätsbeitrag für Nächtigungsgäste. © wildbild

Ab 1. Mai 2025 wird in Salzburg ein Mobilitätsbeitrag für Nächtigungsgäste eingeführt. Diese Abgabe finanziert das kostenlose Öffi-Gäste-Ticket, mit dem Touristen während ihres Aufenthalts alle öffentlichen Verkehrsmittel im Bundesland gratis nutzen können. Um Tourist:innen alle wichtigen Informationen rund um den Mobilitätsbeitrag und dessen Umsetzung zukommen zu lassen, lädt die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS zu den folgenden Infoveranstaltungen ein.

- Montag, 27. Jänner 2025, 14 bis 16 Uhr, Das Edelweiss, Unterbergstraße 65, 5611 Großarl
 - Dienstag, 28. Jänner 2025, 14 bis 16 Uhr, Tauern Spa World, Tauern Spa Platz 1, 5710 Kaprun
 - Mittwoch, 29. Jänner 2025, 14 bis 16 Uhr, Imlauer Hotel Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg
- Programm:**
- Begrüßung durch Spartenobmann Albert Ebner
 - Werner Taurer, Kohl & Partner, Vortrag: „Mobili-

tät – ein Wettbewerbsfaktor im Tourismus? Der Mehrwert guter Mobilitätslösungen für Gast und Gastgeber.“

- Johannes Gfrerer, Geschäftsführer Salzburger Verkehrsbetriebe, und Wilhelm Prommegger, Bereichsleiter Kundenservice Salzburger Verkehrsbetriebe, Vortrag: „Wie erfolgt die Ausgabe der Mobilitätstickets durch die Betriebe?“
- Fragerunde
Nähere Information unter Tel. 0662/8888, Dw. 248, oder E-Mail: tourismus@wks.at

Jetzt für den Constantinus Award einreichen

Die Constantinus Awards 2025 bieten eine Bühne für herausragende Projekte aus Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT. Dieser renommierte Wirtschaftspreis Österreichs würdigt Innovation, Expertise und Erfolgsgeschichten. Teilnehmen können alle Mitglieder der Fachgruppe UBIT mit Projekten in einer der sieben Kategorien.



Die Einreichfrist für den Constantinus Award beginnt am 13. Jänner und geht bis zum 7. April 2025.

© Robert Pichler

Von der Idee bis zur Auszeichnung

Projekte wie ein Kassen- und Warenwirtschaftssystem für Sehbeeinträchtigte, grüne Energie für die Stahlproduktion oder KI-gestützte Software für Bioprozesse zeigen, was möglich ist. „Der Constantinus Award ist mehr als ein Preis – er

ist ein Zeichen der Anerkennung für Innovation und Engagement“, betont UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser.

Die Verleihung findet am 12. Juni in St. Anton am Arlberg statt. Die Einreichphase läuft

von 13. Jänner bis 7. April 2025. Für Erstteilnehmende oder bei Fragen gibt es ab 16. Jänner kostenlose Online-Einreichworkshops, in denen die Interessenten erfahren, welche Projekte geeignet sind und wie die Unterlagen aufbereitet werden

sowie welche Kriterien die Jury besonders schätzt. Unter office@constantinus.net kann man sich dazu anmelden.

UBIT Salzburg fördert Einreichungen

Ein besonderes Angebot gilt für Salzburger Mitglieder der Fachgruppe UBIT: Die erste Einreichung wird vollständig gefördert, jede weitere zu 50%. Diese Unterstützung macht es noch attraktiver, teilzunehmen.

Die Nominierung oder Auszeichnung bringt nicht nur Anerkennung, sondern stärkt auch die Reputation der teilnehmenden Unternehmen in der Öffentlichkeit.

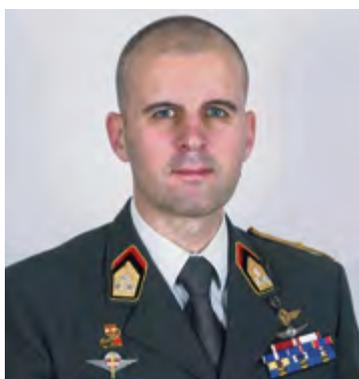
Alle Informationen finden Sie auf: www.constantinus.net

IC-Business Lunch

Unter dem Motto „Die globale Welt aus den Fugen“ lädt die Sparte Information & Consulting am 31. Jänner ihre Mitglieder zum IC-Business Lunch in den Living Room Salzburg ein.

Oberst Markus Reisner wird in seiner Keynote darauf eingehen, wie sich die globale Welt derzeit neu ordnet. Dabei beleuchtet er, wie der „globale Süden“ durch technologische, wirtschaftliche und demografische Entwicklungen zunehmend an Stärke gewinnt und seinen Platz in der Welt einfordert.

„Bislang waren wir Europäer als Teil des ‚globalen Nordens‘ hervorragend positioniert. Doch wenn wir nicht aufpassen, wird sich dies ändern“, warnt Reisner. Europa sei auf diese Verschiebungen nicht ausreichend vorbereitet.



Oberst Markus Reisner spricht über die Neuordnung der globalen Welt.

© WKS

Exklusiv für Mitglieder der Sparte Information und Consulting.



Infos und Anmeldung.

Fokus Green Claiming

Am 25. Februar lädt die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation zur W.In-Akademie mit Michael Straberger, Präsident des Österreichischen Werberates.

In seiner Keynote beleuchtet er das Thema „Green Claims: Spielregeln gegen unverschämtes Greenwashing“. Werben mit Umweltaussagen ist für viele Unternehmen zentral, doch was ist künftig bei Begriffen wie „umweltfreundlich“ oder „CO₂-neutral“ zu beachten?

Die EU treibt Regelungen wie die Empowering-Consumers Richtlinie (gültig bis 2026) und die spezialisierte Green-Claims-Richtlinie voran. Vor diesem Hintergrund hat der Österreichische Werberat klare Standards definiert. Der aktualisierte Ethik-Kodex setzt



Das Thema der nächsten W.In-Akademie: „Green Claims: Spielregeln gegen unverschämtes Greenwashing“.

© master1305 – stock.adobe.com

neue Maßstäbe für umweltbezogene Werbeaussagen, fördert die Transparenz und stärkt die Glaubwürdigkeit. Agenturen erhalten konkrete Handlungsempfehlungen.



Infos und Anmeldung.

© Schiemer-Zott



Pia-Olivia Schiemer-Zott ist seit Anfang Jänner die neue Geschäftsführerin der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation.

Neue Fachgruppengeschäftsführerin für Werbung und Marktkommunikation

Seit 2. Jänner leitet die Juristin Pia-Olivia Schiemer-Zott die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation. Die gebürtige Oberösterreicherin beendete 2011 ihr Studium der Rechtswissenschaften in Salzburg. Berufserfahrung sammelte sie als Rechtsanwältin und Senior Legal Counsel bei Laudamotion in Wien.

2023 kehrte Schiemer-Zott aus privaten Gründen in ihre Wahlheimat Salzburg zurück.

„Ich freue mich darauf, in meiner neuen Position neben Managementaufgaben auch meine juristische Expertise für die Kreativbranche einzubringen“, erklärt sie.

Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung möchte sie die Werbebranche in Salzburg aktiv mitgestalten und weiter voranbringen.

Digitalisierung beim eDay Salzburg praxisnah erleben

Unter dem Motto: „Digitale Power: Trends nutzen, Pflichten erfüllen, Zukunft sichern!“, lädt die Fachgruppe UBIT am 18. März zum eDay in die FH Salzburg ein.

Der eDay Salzburg 2025 ist eine Plattform für kleine und mittlere Unternehmen, um Digitalisierungsthemen praxisorientiert zu erleben. Im SW-Interview informiert Projektleiter Bernhard Schulz, der den eDay Salzburg bereits von 2011 bis 2015 und im Vorjahr organisierte, über inhaltliche Schwerpunkte, Zielsetzungen und Zielgruppen des eDays.

Herr Schulz, welche Themen stehen beim eDay Salzburg 2025 im Fokus?

Mit insgesamt 15 Sessions decken wir die Themen wie Künstliche Intelligenz, Cybersecurity und gesetzliche Änderungen ab – alles verständlich aufbereitet, mit dem Ziel, Unternehmen den Nutzen der



Unternehmer bekommen beim eDay Know-how und Tipps von Digital-Experten.

© Alexander Limbach - stock.adobe.com

Digitalisierung näherzubringen.

Für wen ist der eDay konzipiert?

Wir richten uns an kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen – vom Solo-Gründer bis zum mittelständischen Betrieb. Unser Fokus liegt darauf, Nicht-IT-Profis für die digitale Zukunft fit zu machen. Auch Themen wie gesetzliche Änderungen, die oft weniger spannend wirken, sind wichtig und werden verständlich vermittelt, um Salzburger Unternehmen in der Digitalisierung zu unterstützen.



IT-Profi Bernhard Schulz

organisiert den eDay bereits zum siebten Mal. © Andreas Kolarik

TIPP

Veranstaltungstipp:
eDay Salzburg 2025
18. März, FH Salzburg



Infos und Anmeldung:
<https://eday-salzburg.at>



Können Sie uns Beispiele für die kommenden Gesetzesänderungen geben?

Ab dem 28. Juni 2025 wird das Barrierefreiheitsgesetz für viele Unternehmen verbindlich. Wir erklären die Anforderungen und wie Unternehmen, die nicht betroffen sind, von barrierefreien Webseiten profitieren können – sowohl für die SEO als auch für den Umsatz. Zudem behandeln wir wichtige Themen wie das Ende des Windows-10-Supports im Oktober 2025 und helfen

Unternehmern bei der Entscheidung zur IT-Sicherheit, die noch zu oft ein ignoriertes Thema ist. Dabei erklären wir Begriffe wie NIS2, DORA, CRA, ISO:27001 und weitere.

Was macht den eDay Salzburg besonders?

Am eDay präsentieren wir relevante IT- und Digitalisierungsthemen kompakt und praxisorientiert. Statt sich durch

Fachtagung der Entsorgungsbranche

unzählige Youtube-Videos und Bücher zu wühlen, können Unternehmer direkt vor Ort von Experten lernen und mit konkreten Handlungsempfehlungen nach Hause gehen. Die Vorträge sind so aufbereitet, dass sie sofort umsetzbar sind – entweder von einem selbst oder mit Unterstützung der IT-Firma des Vertrauens. Im Ausstellerbereich bieten wir den Besuchern Infos zu neuen Produkten und Dienstleistungen.

www.eday-salzburg.at

Unter dem Slogan „Gemeinsam Lösungen schaffen“ lädt die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement am 12. Februar ab 15 Uhr zur Entsorger-Fachtagung in den Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dabei wird Absolventin Elisabeth Struber Einblicke aus der Praxis des Lehrberufes gewähren und Norbert Hemetsberger, Leiter der WKS-Lehrlingsstelle Salzburg, über die Modernisierung des Lehrberufes sprechen, die der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement im vergangenen Herbst umsetzen konnte. Jasmine Machat-

schek vom umwelt service salzburg und Florian Dürager von der Innovation Salzburg



Die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement veranstaltet am 12. Februar die Entsorger-Fachtagung in der WKS.

© Andrey Popov - stock.adobe.com

informieren über das Thema: „Nachhaltig wirkungsvoll: Wirtschafts- und Umweltförderungen und deren Kombinationsmöglichkeiten für Unternehmensprojekte“. Darüber hinaus stehen Referate von Andreas Kreuzeder von der Abteilung 5 – Natur- und Umweltschutz des Landes Salzburg und WKO-Fachverbandsobmann KommR Harald Höpperger von der WKO auf dem Programm.



Anmeldung zur Entsorger-Fachtagung.

Arbeitsplätze? Schaffen wir!

Martin Hauthaler, Geschäftsführer
Laschenskyhof GmbH, Wals:
„Erfolg haben wir nur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!“

REDEN WIR KLARTEXT:

Salzburgs Unternehmer:innen stellen 73 % aller Arbeitsplätze im Land – und sichern damit die Lebensgrundlage für fast 200.000 Menschen und ihre Familien!

An der Seite von
41.989 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg

* Stand: 19.12.2024

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Autojahr 2024 brachte leichte Entspannung

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben die Salzburger Fahrzeughändler im Vorjahr mehr Neuwagen verkauft als 2023. Damit die positive Entwicklung nicht gefährdet wird, fordert die Branche Unterstützung durch die Politik.

20.343 Pkw wurden im vergangenen Jahr in Salzburg neu zugelassen. Das ist ein Plus von 5,5% gegenüber 2023. „Der Markt hat sich etwas erholt, wir sind aber immer noch weit vom Vor-Corona-Niveau entfernt. In den Jahren 2018 und 2019 haben Salzburgs Kfz-Händler noch jeweils knapp 28.000 Neuwagen verkauft. Seit dieser Zeit hat sich das durchschnittliche Alter des Bestandes von 8,7 auf 10,1 Jahre erhöht“, erklärt Josef Nußbaumer, Obmann des Landesgremiums Fahrzeughandel in der WKS.

Die Absatzzahlen der reinen Elektrofahrzeuge gingen

im Vorjahr um 6,2% auf 4.117 zurück, bei den „Benzinern“ gab es dagegen ein Plus von über 13%. 2025 sei deshalb „ein entscheidendes Automobiljahr“, betont Nußbaumer: „Um die von der EU beschlossenen europäischen CO₂-Flottengrenzwerte zu erreichen, müsste sich der Marktanteil der reinen Elektrofahrzeuge im heurigen Jahr verdoppeln. Vielen europäischen Autoherstellern drohen massive Strafzahlungen und auch die Zulieferindustrie wäre gefährdet.“

Alarmierende Lage

Die Lage der heimischen Fahrzeughändler sei ebenfalls alarmierend. „Die Insolvenzzahlen steigen, Herausforderungen wie die Teuerung sind für die Betriebe eine enorme Belastung.“ Nußbaumer fordert in diesem Zusammenhang Unterstützung durch die Politik. „Die Zukunft bei den Pkw wird zumindest in Europa elektrisch sein. Allerdings benötigt die Transformation mehr Zeit als ursprünglich

angenommen. Das betrifft den notwendigen Ausbau der Infrastruktur, aber auch die Akzeptanz in der Bevölkerung.“

Die zukünftige Bundesregierung müsse die Transformation zur Elektromobilität weiter fördern, stellt Nußbaumer klar. Im Detail fordert die Automobilbranche:

- eine Verlängerung der Vorsteuerabzugsmöglichkeit und des Sachbezugs für Elektrofirmenfahrzeuge,
- die Beibehaltung der Ankaufsförderung für Elektrofahrzeuge für Privatkunden sowie
- den massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur und transparenter Abrechnungssysteme.

„Eine Abkehr von den derzeitigen Förderungen käme einer Absage an die E-Mobilität gleich und würde die von der europäischen Politik vorgegebenen CO₂-Ziele komplett konterkarieren. Schließlich wurden im Jahr 2024 zwei Drittel der neuen Pkw von juristischen Personen und Firmen zugelassen, bei reinen

E-Autos waren es sogar mehr als drei Viertel“, mahnt Josef Nußbaumer.



„Die zukünftige Bundesregierung muss die Transformation hin zur Elektromobilität weiter fördern“, betont Gremialobmann Josef Nußbaumer. © Manuel Horn

MEIST GEKLIKT

1. Wie hoch ist das Kilometergeld ab 2025?



Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2025 wurde durch das Progressionsabgeltungsgesetz das amtliche Kilometergeld einheitlich für alle

Fortbewegungsmittel, die für betriebliche Fahrten verwendet werden, auf 0,50 € erhöht.

2. Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht ab 1.1.2025



Ob im Arbeitsrecht (z. B. Telearbeitsgesetz), im Sozialversicherungsrecht (z. B. Antrittsalter zur Altersteilzeit für Frauen), in der Lohnverrechnung

(z. B. Mitarbeiterprämie) oder auf dem Arbeitsmarkt, mit 1. Jänner kommt es zu umfassenden Anpassungen.

3. Wirtschaft startet selbstbewusst in ein schwieriges Jahr



Auch wenn die Rezession sich als hartnäckiger erweist als gedacht, kann die Wirtschaft auf einem guten Fundament aufbauen. „Salzburg ist in

vielen Bereichen top“, versprühte WKS-Präsident Peter Buchmüller beim dritten WKS-Neujahrstreffen Optimismus.

wko.at/sbg

Chancen für die Werbung in der Rezession

In der 22. Episode der WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Redakteurin Margit Skias mit Clemens Jager, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Salzburg, über das Thema: „Wo liegen die Chancen für die Werbung in Zeiten der Rezession?“.

Studien zeigen, dass Unternehmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten häufig zuerst die Marketingbudgets kürzen und Investitionen aufschieben. „Das kann sich beim Aufschwung negativ auf den Unternehmenserfolg auswirken“, erklärt Clemens Jager. „Wer seine Marken vernachlässigt oder nicht analysiert, wie sich die Kundenbedürfnisse



Clemens Jager, WKS-Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation, im Gespräch mit Redakteurin Margit Skias. © WKS

mverändern, gefährdet möglicherweise den langfristigen Erfolg seines Unternehmens.“ Daher spielt die Kreativwirtschaft gerade in der Rezession eine zentrale Rolle, indem sie Unternehmen berät und sie

durch die Krise begleitet. Bei begrenzten Budgets sind Mut und Innovation sowohl in der Markenentwicklung als auch auf Unternehmerseite gefragt.

Wie es der Kreativwirtschaft gelingt, Unternehmen von der

Bedeutung von Werbung auch in Krisenzeiten zu überzeugen, und wie sie sich selbst motiviert, erfahren Sie in der aktuellen Podcast-Episode. Diese ist auf Spotify, Apple Podcasts und der Website der WKS verfügbar.



Junge Wirtschaft beim „Nightrace“ in der Flachau

Vertreter der Jungen Wirtschaft Salzburg hatten kürzlich die Gelegenheit, auf Einladung des Landes Salzburg am Landesempfang des legendären Nightrace in Flachau teilzunehmen. Dieses sportliche Großereignis ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Veranstaltungen dieser Art die heimische Wirtschaft stärken und ländliche Regionen beleben können.

„Der intensive Austausch mit relevanten Partnern – von Tourismus und Sport bis hin zu lokalen Zulieferern – ist für uns als Junge Wirtschaft Salzburg besonders wichtig. Nur so können wir die positiven Effekte solcher Events nachhaltig fördern“, betonte Lisa Rieder, Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Salzburg.

Der Empfang im Flachauer Gutshof bot die perfekte Gelegenheit, die Bedeutung sportlicher Großevents für den Wirtschaftsstandort Salzburg live zu erleben. Diese setzen nicht nur in sportlicher, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht Impulse.



Daniel Ronacher, Andrea Thurner, Lisa Rieder, Sarah Baumgartner und Christoph Handl (v. l.) beim Nightrace-Empfang in Flachau.

© wildbild

Österreichische Digitalunternehmen auf Erfolgskurs

Bei der Startup Salzburg Investors Lounge am 14. Jänner wurde von beeindruckenden Unternehmensgeschichten berichtet.

Dem Wiener Scaleup „fiskaly“ ist es beispielsweise binnen sechs Jahren gelungen, mit der Digitalisierung der Fiskalisierung zum Marktführer in Deutschland aufzusteigen. „fiskaly“ ist auf dem Weg, weitere Märkte zu erobern. „Unser Erfolg steht und fällt mit der Unternehmenskultur, wir folgen dem Grundsatz ‚People come first‘“, so der CEO Johannes Ferner im bluebird.space Coworking in der Panzerhalle. Das MedTech Startup „ai:leen“ hat eine neue Methode der prognostischen Analyse von Bildungsdaten auf KI-Basis entwickelt

um Zulassungsverfahren neuer Medikamente zu beschleunigen. Die ersten Schritte machen gerade Sonja Amann und Andreas Mühlmann mit ihrem Start-up „together.audio“. Die Klangtherapieprodukte können z. B. bei der Pflege von Demenzerkrankten eingesetzt werden.

Das nächste Treffen findet im Rahmen der „salz21“ Anfang März 2025 statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: startup-salzburg@wks.at



CEO Johannes Ferner von „fiskaly“.

© wildbild/Herbert Rohrer

„Lange Nacht der Lehre“ in ganz Salzburg

Die im Vorjahr von der WKS ins Leben gerufene „Lange Nacht der Lehre“ wird auch heuer wieder durchgeführt und ab 10. Februar auf das ganze Bundesland ausgedehnt.

Einblicke in heimische Unternehmen

Anfang März vergangenen Jahres veranstaltete die WK Salzburg im Pinzgau, Pongau und Lungau erstmals eine „Lange Nacht der Lehre“. Schülerin-



© WKS/Werbesalon Lang

TERMINE

- 10. Februar: Stadt Salzburg
- 11. Februar: Flachgau und Tennengau
- 12. Februar: Pongau
- 13. Februar: Pinzgau
- 14. Februar: Lungau

www.langenachtderlehre-salzburg.at

nen und Schüler sowie deren Eltern hatten dabei die Gelegenheit, sich gezielt einen Einblick in 150 heimische Unternehmen und deren Ausbildungsangebote zu verschaffen. „Aus Erfahrung wissen wir, dass Mitarbeiter bzw. Lehrlinge am besten im direkten Kontakt gewonnen werden

können. Beim unmittelbaren Austausch im Betrieb erhält man den besten Eindruck und bekommt eine gute Vorstellung von seinem Gegenüber. Daher organisieren wir heuer wieder eine ‚Lange Nacht der Lehre‘ – dieses Mal in allen Bezirken des Landes“, erläutert Martina Plaschke, Leiterin des

Bereichs Lehre in der WKS. Bei der „Langen Nacht der Lehre“ sind Betriebe aller Branchen beteiligt – vom Handwerksunternehmen über Hotel- und Gastronomiebetriebe bis zum Industriebetrieb. Interessierte Betriebe können sich unter www.langenachtderlehre-salzburg.at registrieren.

WIFI-Ausbildung für Fußpfleger

Gepflegte Hände und Füße gelten als Visitenkarte eines Menschen. Österreichs Fußpfleger sind Profis für Hand und Fuß. Der Bogen im weiten Feld der Fußpflege spannt sich von klassischer Maniküre und Pediküre bis zur Gesundheitsprävention, weswegen ein Besuch im Fußpflegestudio einer Stippvisite bei „Doktor Fuß“ gleicht. Nicht zuletzt deshalb ist eine Ausbildung vonnöten, an deren Ende die Befähigungsprüfung steht. Die moderne Fußpflege ist fester Bestandteil in der Gesundheitsvorsorge.

Die Diplomausbildung Fußpflege im WIFI Salzburg wird



© Dmytro Sunagatov - stock.adobe.com

als Tageslehrgang angeboten, der in 440 Stunden das geballte Wissen vermittelt. Gerade im Bereich der Fußpflege ist ein

hoher Anteil an praktischem Arbeiten an unterschiedlichen Modellen notwendig, deshalb beträgt der Praxisanteil

in der Ausbildung zwei Drittel der Unterrichtszeit. Erstmals besteht in diesem Lehrgang die Möglichkeit für Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Pflegefachassistenten und Pflegekräfte, sich Stunden in den theoretischen Fächern anrechnen zu lassen. Informationen dazu gibt es bei einem kostenlosen Info-Abend am 29. Jänner 2025 um 18 Uhr im WIFI Salzburg.

Wolfgang Pitzl
Tel. 0662/8888-425
wpitzl@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

Erfolgreiche Karriere mit Hotelfachschule

Die dreijährigen Hotelfachschulen der Tourismusschulen Salzburg bieten mit ihren vielfältigen inhaltlichen Ausrichtungen eine ideale Grundlage für eine erfolgreiche Karriere im Tourismus.

Die „Meisterklasse Kulinarik“ an der Tourismusschule Bad Hofgastein umfasst die Schwerpunkte Kochen, Service sowie Lifestyle und Inszenierung in der Gastronomie. Sie wurden in Zusammenarbeit mit dem Spitzen-gastronom Andreas Döllner entwickelt. Bereits während der Schulzeit profitieren die Schüler von einem intensiven Kontakt zu Top-Gastronomiebetrieben, wie etwa der Kochvereinigung „Jeunes Restaurateurs“, wodurch ein hoher Praxisbezug gewährleistet ist. Der Abschluss als Hotelkaufmann bzw. Hotelkauffrau qualifiziert die Absolventen

zur Gründung eines eigenen Unternehmens oder zur Übernahme eines bestehenden Betriebs, beispielsweise eines elterlichen Unternehmens.

In der Hotelfachschule der Tourismusschule Bramberg mit dem Schwerpunkt „Digital Business“ steht die digitale Welt im Mittelpunkt. Unternehmen suchen gezielt nach jungen Touristikern, die sich in der digitalen Welt sicher bewegen. Reiseangebote werden heute überwiegend online gesucht, gebucht und bewertet – eine einfache Website reicht längst nicht mehr aus. Über Plattformen wie Instagram, Facebook und Twitter oder über Buchungsportale wie Booking.com können potenzielle Gäste auf verschiedenen Kanälen angesprochen werden.

Die „Hotelfachschule für Ernährung und Fitness“ an der Tourismusschule Kless-



© TS Salzburg/Stürzenbaum

heim richtet sich an fitness- und gesundheitsinteressierte Jugendliche. Sie ist der ideale Einstieg für alle, die sich mit Ernährungsfragen beschäftigen möchten und im Gesundheitsbereich ein spannendes Tätigkeitsfeld sehen. Die Nach-

frage nach gesunder Ernährung steigt, und auch die Zahl der Allergien und Unverträglichkeiten nimmt zu. Gleichzeitig entwickeln sich ständig neue Ernährungstrends.

Weitere Informationen unter: www.ts-salzburg.at

Neueste Technik für Fachkräfte von morgen



Neue Power für das WIFI: BMW spendet Motorrad (v. l.): Günter Gutfertinger, WIFI-Referatsleiter für Technik und Handwerk, Walter Aigner, Innungsmeister Kfz-Technik, Martin Jungwirth, Area Manager BMW Motorrad Österreich, Wolfgang Hiegelsperger, Sparten-Geschäftsführer Gewerbe und Handwerk, Annemarie Schaur, Institutsleitung WIFI Salzburg, Wolfgang Dumböck, Regionalleiter BMW Österreich, Markus Steinbacher, WIFI-Werkstattleiter Kfz-Technik, und Thomas Schattauer, WIFI-Fachbereichsleiter Kfz.

© WIFI

Die BMW Group bringt neue Power in die Ausbildungen des WIFI Salzburg und übergab kürzlich ein topmodernes Schulungsmotorrad vom Typ R 1300 GS.

Schulungsmotorrad für die Praxis

Das neue Schulungsmotorrad wird künftig in der Lehrlings- und Meisterausbildung von Kfz-Technikern mit Schwerpunkt Motorradtechnik eingesetzt, um moderne Technik und Wartungsprozesse praxisnah zu vermitteln.

Mit dieser Spende zeigt die BMW Group ein weiteres Mal ihr Engagement für die Förde-

rung der beruflichen Bildung und unterstützt die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte.

Investitionen in die Weiterbildung enorm wichtig

Österreich ist und bleibt für das Unternehmen ein wichtiger Standort, wovon die österreichische Wirtschaft in hohem Maße profitiert. Ein wichtiger Aspekt dabei sind Investitionen in Forschung, Entwicklung und Weiterbildung. Hierzu braucht es Fachkräfte, die sich mit den neuesten Technologien auskennen – und genau hier setzen die WIFI-Weiterbildungen an.

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

CSR, ESG und Nachhaltigkeitsmanagement – Diplomlehrgang
Salzburg: 21.2.–25.4.2025, 21.2.–7.3. und 28.2.–11.4., Fr 9.00–17.00 – Prüfung 25.4.2025, 11053024Z, € 2.050,00

Projektmanagement – Modul I
Salzburg: 25.2.–19.3.2025, 25./26.2. und 18./19.3.2025, Di, Mi 9.00–17.00, 10127024Z, € 860,00

Unternehmertraining kompakt
WIFI Lungau: 19.2.–28.4.2025, Mo, Mi, jeden 2. Fr 18.00–22.00, 71505114Z, € 1.450,00

Unternehmertraining kompakt – online

Online: 20.2.–9.5.2025, Do, Fr 18.00–20.00/21.00, Sa 8.00–10.00/11.00 – lt. Stundenplan, 71513044Z, € 1.410,00

Der professionelle Teamleiter
WIFI Pinzgau: 19.2.–28.5.2025, Präsenz: 19./20.2., 9./10.4., 27./28.5.2025, 9.00–17.00 – die Onlinetermine werden individuell im Kurs festgelegt, 12115044Z, € 1.550,00

PERSÖNLICHKEIT

Gelassen durchsetzen: Die Kunst, souverän „Nein“ zu sagen
Salzburg: 19.2.2025, Mi 9.00–17.00, 11134014Z, € 195,00

Körpersprache als Sprache der Gedanken: „Bewusste Körpersprache, klare Kommunikation“
Salzburg: 24.2.2025, Mo 9.00–17.00, 11064014Z, € 195,00

SPRACHEN

Englisch A2/B1 – Practice your Everyday English
WIFI Pongau: 20.2.–10.4.2025, Do 9.00–11.00, 61105054Z, € 230,00

Englisch A1/2 – Intensivkurs
WIFI Bergerbräuhaus: 19.2.–14.3.2025, Mi, Fr 18.00–21.00, 61180024Z, € 308,00

Französisch B1/B2 – Cours de conversation
Salzburg: 19.2.–18.6.2025, Mi 18.00–19.30, 62105024Z, € 280,00

Italienisch B1 – Prima conversazione
Salzburg: 17.2.–16.6.2025, Mo 9.30–11.00, 63401044Z, € 280,00

Salzburg: 19.2.–4.6.2025, Mi 17.15–18.45, 63401054Z, € 280,00

Salzburg: 20.2.–26.6.2025, Do 17.30–19.00, 63401064Z, € 280,00

Italienisch B2 – Conversazione in italiano

Salzburg: 17.2.–16.6.2025, Mo 19.30–21.00, 63403054Z, € 280,00

Salzburg: 18.2.–3.6.2025, Di 9.00–10.30, 63403064Z, € 280,00

Salzburg: 19.2.–4.6.2025, Mi 19.00–20.30, 63403084Z, € 280,00

Salzburg: 19.2.–4.6.2025, Mi 10.00–11.30, 63403074Z, € 280,00

Spanisch B1 – Conversando en español

Salzburg: 18.2.–3.6.2025, Di 18.00–19.30, 64007024Z, € 280,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 18.2.–8.4.2025, Di, Do 13.30–16.00, 65808114Z, € 405,00

Salzburg: 24.2.–27.3.2025, Mo, Mi, Do 17.00–19.30, 65808124Z, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 24.2.–26.3.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65809054Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 17.2.–13.3.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65810094Z, € 405,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 24.2.–7.4.2025, Mo, Mi 13.00–15.45, Mo 13.00–15.30, 65811014Z, € 372,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 18.2.–20.3.2025, Di, Do 19.30–22.00, 65815074Z, € 325,00

Salzburg: 20.2.–24.3.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65815084Z, € 325,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 24.2.–8.5.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65817134Z, € 300,00

Deutsch B2/3

Salzburg: 17.2.–10.3.2025, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65824014Z, € 325,00

Salzburg: 20.2.–24.3.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65824034Z, € 325,00

Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 24.2.–5.3.2025, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813054Z, € 235,00

Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 24.2.–6.3.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65830044Z, € 235,00

Deutsch A2/1 – Online-Kurs

Online: 17.2.–20.3.2025, Mo, Do 18.30–21.00, 60033024Z, € 372,00

Kroatisch A1.1 – Online-Kurs

Online: 24.2.–12.5.2025, Mo 19.30–22.00, 61009014Z, € 295,00

Arabisch A2/2 – Kleingruppentraining

Salzburg: 18.2.–27.5.2025, Di, 17.30–19.00, 65902014Z, € 370,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Sales Manager Ausbildung: Online-Diplomlehrgang für Vertrieb

Online: 10.2.–6.9.2025, die Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 30 Wochen, 16707114Z, € 2.905,00

Worte für Werte: Texte im Kundenservice und Vertrieb

Salzburg: 17./18.2.2025, Mo, Di 9.00–17.00, 18001014Z, € 405,00

Supply-Chain-Management-Lehrgang: Logistikmanagement für Nachwuchs-Führungskräfte

WIFI Bergerbräuhaus: 21.2.–5.4.2025, Fr 14.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 16807014Z, € 1.550,00

Bilanzbuchhalter aktuell – USt. und ESt.

Salzburg: 21./22.2.2025, Fr 16.00–20.00, Sa 8.30–12.30, 74113014Z, € 195,00

Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Salzburg: 22.2.–17.5.2025, Sa 8.00–13.00, 13002044Z, € 590,00

Personalverrechner – Grundkurs

WIFI Pinzgau: 17.2.–30.4.2025, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301084Z, € 520,00

Personalverrechner – Lehrgang kompakt

Salzburg: 17.2.–19.3.2025, 17.2.–20.2., 25.2.–26.2., 4.3.–5.3., 11.3.–12.3., 18.3.–19.3.2025, 8.15–16.15, 74033034Z, € 1.920,00

Lehrgang Kosten- und Investitionsrechnung

Salzburg: 21.2.–12.4.2025, Fr 14.00–19.00, Sa 8.00–13.00, 83190014Z, € 1.395,00

Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Praxis

Salzburg: 25.2.–18.3.2025, Di 13.00–17.00, 12320024Z, € 310,00

IT/MEDIEN

Microsoft Excel – Aufbau

WIFI Pongau: 10./11.2.2025, Mo, Di 9.00–17.00, 83441064Z, € 475,00

Microsoft Excel – Kompaktkurs

Salzburg: 17.–26.2.2025, Mo, Mi 9.00–16.00, 83411034Z, € 675,00

Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 7.–29.3.2025, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83650034Z, € 775,00

Microsoft Teams für den Büroalltag

Online: 11./12.3.2025, 9.00–13.00, 83619024Z, € 325,00

Apple MacOS für Windows-Umsteiger

Salzburg: 17.–20.2.2025, Mo, Do 9.00–15.00, 21801024Z, € 375,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop II – Aufbau

Salzburg: 29./30.1.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 83778014Z, € 595,00

Adobe Illustrator I – Einführung

Salzburg: 10.–17.3.2025, Mo, Mi 9.00–17.00, 21804024Z, € 645,00

Werbematerial gestalten I – Adobe Photoshop, InDesign & Acrobat kompakt

Salzburg, 10.–27.3.2025, Mo–Do 9.00–17.00 (10.–13.3. & 24.–27.3.), 83770024Z, € 1.195,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 11./13.3.2025, Di, Do 9.00–17.00, 83711044Z, € 595,00

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Online: 18.–22.2.2025, Di 16.00–19.00, Sa 9.00–14.00, 86159044Z, € 485,00

Social Media I – Social-Media-Marketing Basics

Salzburg: 24.2.2025, Do 8.30–16.30, 86103014Z, € 425,00

Suchmaschinenoptimierung (SEO) lernen

Salzburg: 26.–28.2.2025, Mi–Fr 14.00–19.00, 86100024Z, € 555,00

Videogestaltung mit Adobe After Effects – Animationen und Effekte – Grundlagen

Salzburg: 17.–20.2.2025, Mo–Do 9.00–17.00, 81510024Z, € 775,00

Ausbildung Netzwerk-Administrator – Netzwerkadministration

Salzburg: 21.2.–5.4.2025, Fr 9.00–17.00, Sa 8.00–16.00, 88080024Z, € 3.075,00

Relationale Datenbanken und SQL-Einführung

Salzburg: 17.2.–19.3.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 82735014Z, € 995,00

Agiles Projektmanagement

Salzburg: 24.2.–1.4.2025, Mo, Di 8.30–16.30, 88045014Z, € 1.790,00

Senior Agiles Projektmanagement kompakt

Salzburg: 24.2.–5.5.2025, Mo–Mi 8.30–16.30 (24./25.2., 17./18.3., 31.3./1.4. & 7.–9.4. & 5.5.), 88001014Z, € 2.505,00

Professional Scrum Master (PSM1)

6./7.3.2025 & 13./14.3.2025, Do, Fr 8.00–12.00, 88082024Z, € 1.500,00

Datenschutz kompakt und verständlich

Salzburg: 20.2.2025, Do 14.00–20.00, 21035024Z, € 295,00

Einführung in die künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen (Deep Learning)

Online: 17.–19.2.2025, Mo–Mi 9.00–17.00, 86148024Z, € 840,00

TECHNIK

ArchCAD – Grundlagen

Salzburg: 24.–28.2.2025, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21521024Z, € 1350,00

Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für medizinische Anwendungen EN 60825-1 (2014) und ONS 1100

Salzburg: 18./19.2.2025, Di, Mi 9.00–17.00, 29010024Z, € 540,00

Ausbildung und Erstprüfung Wasser nach ÖVGW W 106

Salzburg: 17.–20.2.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 22612014Z, € 1.490,00

Erweiterungsprüfung Gas nach ÖVGW G 0322

Salzburg: 21.2.2025, Fr 8.00–13.00, 22616014Z, € 560,00

Verlängerungsprüfung Gas nach ÖVGW G 0322

Salzburg: 21.2.2025, Fr 8.00–18.00, 22614014Z, € 880,00

Verlängerungsprüfung Wasser nach ÖVGW W106

Salzburg: 20.2.2025, Do 8.00–18.00, 22615014Z, € 880,00

Verlängerungsprüfung, Gas und Wasser nach ÖVGW G0322 / W 106

Salzburg: 20./21.2.2025, Do, Fr 8.00–18.00, 22613014Z, € 1.390,00

Ausbildung zum Brandschutzwart

Salzburg: 18.2.2025, Di 8.00–17.00, 20251034Z, € 330,00

Nutzungsbezogene Weiterbildung N3: Betriebe mit besonderen Gefährdungen

Salzburg: 20.2.2025, Do 8.00–14.30, 20255014Z, € 305,00

MATURA/WERKMEISTER/SCHULEN

Berufsreifeprüfung Englisch

Salzburg: 17.2.2025 – 26.1.2026, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022034Z, € 1.150,00

Berufsreifeprüfung Fachbereich Politische Bildung und Recht

Salzburg: 24.2.2025 – 19.1.2026, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97029024Z, € 1.190,00

Werkmeisterschule –

Maschinenbau, 2. Semester

HTL Salzburg: 21.2.–4.7.2025, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72014014Z, € 1.450,00

Werkmeisterschule –

Maschinenbau, 4. Semester

HTL Salzburg: 21.2.–14.6.2025, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72015014Z, € 1.420,00

Werkmeisterschule –

Mechatronik, 4. Semester

HTL Salzburg: 21.2.–14.6.2025, Fr, Sa 16.30–21.30, 72017014Z, € 1.420,00

Werkmeisterschule –

Elektrotechnik, 2. Semester

HTL Salzburg: 21.2.–4.7.2025, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72019014Z, € 1.450,00

Werkmeisterschule –

Elektrotechnik, 4. Semester

HTL Salzburg: 21.2.–14.6.2025, Fr, Sa 16.30–21.30, 72021014Z, € 1.420,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

Kindergesundheits- und Kinderaktivtrainer – Diplomlehrgang

Salzburg: 21.2.–5.7.2025, Fr 16.00–21.00, Sa 9.00–16.00, 72008014Z, € 1.590,00

Diplomlehrgang Fußpflege

Salzburg: 20.2.–5.7.2025, Mo, Do, Fr 8.30–15.45, 27020024Z, € 4.590,00

Fußpflege – Diplomlehrgang für Kranken- und Pflegepersonal

Salzburg: 20.2.–2.6.2025, Mo, Do, Fr 8.30–15.45, 27021014Z, € 3.290,00

Vorbereitung auf die Arbeitsprobe dekorative Kosmetik

Salzburg: 18.2.–23.4.2025, Di–Mi 17.00–22.00, 27016014Z, € 990,00

BRANCHEN

Gastronomie & Hotellerie Jungsommelier-Ausbildung – mit 40% Online-Learnings

Salzburg: 17.2.–1.4.2025, Mo, Di 9.00–17.00 Präsenz, und Mo, Di 9.00–13.00 Live-online-Learnings, 41143024Z, € 1.150,00

WIFI-Wein-Forum

5.) Champagner & Co Salzburg: 20.2.2025, Do 18.30–21.30, 41182014Z, € 85,00

Ausbildung Hausdame und Housekeeper – Modul 1

Salzburg: 24.–27.2.2025, Mo–Do 9.00–17.00, inkl. Prüfung am letzten Kurstag, 41110024Z, € 550,00

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

WIFI Bergerbräuhausstraße: 24.2.–14.5.2025, Mo–Mi 18.00–21.30, 73061034Z, € 1.750,00

Eventmanagement – Diplomlehrgang

Salzburg: 24.2.–22.10.2025, Mo, Mi 17.30–20.30, 41804014Z, € 2.900,00

Kunst- & Kulturmanagement-Lehrgang

Salzburg: 20.2.–10.7.2025, Do, Fr 17.30–20.30, 41818014Z, € 2.690,00

Elektrotechniker

Kompaktwissen Elektromobilität & Ladeinfrastruktur

Salzburg: 12.–19.2.2025, Mi 18.00–22.00, 24000014Z, € 440,00

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 22.2.2025, Sa 8.00–17.00, 25158084Z, € 290,00

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – Hauptmodul

Salzburg: 15.2.2025, Sa 8.00–17.00, 25159044Z, € 290,00

Kfz-Techniker

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Zusatzmodul Systemelektronik

Salzburg: 25.2.2025, Mo 15.00–19.00, 23780054Z, € 150,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 14.2.2025, Fr 8.00–15.00, 23720104Z, € 200,00

Salzburg: 25.2.2025, Mo 8.00–15.00, 23720094Z, € 200,00

Mechatronik

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Mechatronik – Hauptmodul Fertigungstechnik

Salzburg: 10.–14.2.2025, Mo, Di, Fr 8.00–16.00, 25168014Z, € 740,00

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Mechatronik – Hauptmodul Automatisierungstechnik

Salzburg: 10.–12.2.2025, Mo–Mi 8.00–16.00, 25167014Z, € 740,00

Berufskraftfahrer

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung

Salzburg: 13.2.2025, Do 8.30–17.00, 51404044Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1, D – rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis

KOSTENLOSE INFO-VERANSTALTUNGEN

Data Science und Business-Analytics

Online: 13.2.2025, Do 17.30–19.30, 21865024Z

Diplomlehrgang Senioren-Tanztrainer – Happy*Feet

Online: 12.2.2025, Mi 18.30–19.30, 15275014Z

TEH®-Ausbildungen

WIFI Lungau: 19.2.2025, Mi 18.00–19.30, 75113034Z

Salzburg: 10./11.2.2025, Mo, Di 8.30–17.00, 51403044Z, € 320,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS D – Personen- und Ladungssicherung

Salzburg: 12.2.2025, Mi 8.30–17.00, 51412024Z, € 160,00

Ingenieurbüros

Vorbereitungskurs auf die Befähigungsprüfung für Ingenieurbüros

Salzburg: 21.2.–11.4.2025, Fr 17.00–22.00, Sa 8.30–16.30 – genaue Termine lt. Stundenplan, 77701014Z, € 1.580,00

Immobilientreuhänder

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung – Fachteil Immobilienmakler

Salzburg: 21.2.–29.3.2025, Fr 16.30–20.30, Sa 9.00–17.00, 73035014Z, € 1.200,00

Personaldienstleister

Vorbereitung Befähigungsprüfung für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlasser

WIFI Bergerbräuhausstraße: 21.2.–5.4.2025, Fr 14.00–20.00, Sa 8.00–16.00, 29501014Z, € 1.850,00

Versicherungsagenten

Versicherungsagenten IDD: Haushalt- und Eigenheimversicherung und die im Kontext stehenden Regelungen im VersVG

Wirtschaftskammer Salzburg: 18.2.2025, Di 9.00–17.00, 17124014Z, € 200,00

Zertifizierung LAP-Prüfer

Zertifiziertes LAP-Training für Prüfer

Salzburg: 25.2.2025, Di 9.00–17.00, 36701024Z, € 272,48

TERMINE



27. Jänner – 10. Februar

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) hält Beratungstage ab:

27. Jänner: Marktgemeindegemeinde Straßwalchen

28. Jänner: Bezirksbauernkammer Maishofen

30. Jänner: WK St. Johann im Pongau

3. Februar: Marktgemeindegemeinde Thalgaun

4. Februar: Bezirksbauernkammer Tamsweg

6. Februar: WK Zell am See

10. Februar: Marktgemeindegemeinde Abtenau

Anmeldung unter: www.svs.at/termine

27.–29. Jänner

14 Uhr

Infoveranstaltung Mobilitätsbeitrag

Mit 1. Mai wird ein Mobilitätsbeitrag für Nächtigungsgäste eingeführt. Diese Abgabe finanziert das kostenlose Öffi-Gäste-Ticket.

27. Jänner: Das Edelweiss, 5611 Großarl,

<https://shorturl.at/9fre0>

28. Jänner: Tauern SPA World, 5710 Kaprun,

<https://shorturl.at/yJeMw>

29. Jänner: Imlauer Hotel Pitter, 5020 Salzburg,

<https://shorturl.at/WmDGJ>

Veranstalter: Sparte Tourismus und

Freizeitwirtschaft der WKS

29. Jänner

16 Uhr

Vernetzungstreffen Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater

Veranstalter: WKS-Fachgruppe

Personenberatung und -betreuung

Veranstaltungsort: WKS, Besprechungsraum

241, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/W5UDa>

BiBu-Tage 2025:

30. Jänner – 1. Februar 2025

Last Call: Die Top-Updates für Buchhaltung und Steuern

Die 12. Salzburger Bilanzbuchhaltertage stehen vor der Tür: drei Tage geballtes Fachwissen und spannende Updates rund um Personalverrechnung, Umsatzsteuer und Einkommensteuer.

Veranstalter: UBIT Salzburg

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/bTQTy>

30. Jän., 4. Feb., 17. März

Interaktive KI: Online-Sprechstunde für Handelsbetriebe

Wir helfen bei der praktischen Umsetzung

von KI, melden Sie sich an.

Veranstalter: WKS-Sparte Handel

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/RKTHP>

31. Jänner

11.30 Uhr

IC-Business Lunch „Die globale Welt aus den Fugen“, mit Markus Reisner, Oberst des Generalstabsdienstes

Veranstalter: Sparte IC

Veranstaltungsort: Living Room,

Bayerhammerstraße 18, 5020 Salzburg

Anmeldung und mehr Information unter:

<https://tinyurl.com/2a8xpq43>

3. Februar

18 Uhr

„Resilienz – das emotionale Immunsystem stärken“ für Sales Agents

Veranstalter: WKS-Sparte Handel

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Pent-

house A, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://tinyurl.com/45uwjzwx>

3., 4., 17., 18. Februar

Destination Tomorrow: Gemeinsam Zukunft gestalten

Welche Zukunftstechnologien kommen auf uns zu und wie können sie unseren Alltag und unsere Unternehmen verändern?

Veranstalter: WKS-Bereich Innovation und

Digitalisierung

Veranstaltungsort:

3.2. im PinzHub Coworking

(Techno-Z Saalfelden),

4.2. im neuen ennsparc (Coworking &

Innovation Hub Altenmarkt im Pongau),

17.2. im neuen Coworking Lungau

(WK Tamsweg),

18.2. im Handelszentrum 16 (Bergheim),

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/RmsYJ>

4. Februar

14 Uhr

Marktplatz der guten Geschäfte – Österreich-Tour für gesellschaftlichen Impact

Hier treffen Unternehmen und NPOs in einem zweistündigen „Speed-Dating“-Format aufeinander und planen neue Kooperationen.

Den Formen des Engagements sind dabei keine Grenzen gesetzt, nur Geld ist tabu. Sei es nun Zeit und Arbeitskraft, Sachleistungen (Mittel) oder etwa verschiedene Fähigkeiten und Kompetenzen, für jedes Angebot gibt es den passenden Partner.

Veranstalter: Fundraising Verband Austria

Veranstaltungsort: Mooncity Salzburg,

Sterneckstraße 28-30, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://www.wirtschaft-hilft.at/marktplatz/>

10.–14. Februar

17 Uhr

Lange Nacht der Lehre

Gewinne Einblicke in Unternehmen und in Lehrberufe in deiner Umgebung.

Veranstalter: WKS, Lehre kennt kein Limit

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/ofYml>

So gelingt erfolgreiche Mitarbeiterbindung! 4. Februar 2025, 16 Uhr



Mitarbeiterbindung ist wesentlicher Bestandteil langfristigen Erfolgs eines Unternehmens. Um diese zu erreichen, sind kreative und durchdachte Maßnahmen erforderlich. In dieser Veranstaltung erhalten Sie praktische Tipps und Lösungsansätze für eine erfolgreiche Mitarbeiterbindung!

Vortragende: Ursula Michl-Schwertl (WKS) und Klaus Fetka (Porsche Holding)

Veranstalter: WKS-Bereich Sozial- und Arbeitsrecht

Wo: Penthouse A, WIFI Salzburg



Bitte scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich an!

12. Februar 15 Uhr

Für saubere Lösungen: Entsorger-Fachtagung: Gemeinsam Lösungen schaffen

Veranstalter: Fachgruppe Entsorgungs- & Ressourcenmanagement
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/YiSQq>

18. Februar 18 Uhr

Vortrag „AI-H.A.B.I.T's“ – 5 Gewohnheiten, die alles im Unternehmen verändern!

Veranstalter: FG Gewerbliche Dienstleister
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/4dGM2>

**Häufige Missverständnisse im Arbeitsrecht
 17. Februar 2025, 16 Uhr**

Es werden Themenbereiche wie z. B. Urlaub und Krankenstände behandelt und Missverständnisse aufgezeigt.
 Vortragende: Isabella Reiter, Martina Leitner und Fabian Ennsman
 Veranstalter: WKS-Bereich Sozial- und Arbeitsrecht
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/tCwLN>

19. Februar 9.30 Uhr

EPU-Top-Themen-Tag: Know-how und Netzwerken

Veranstalter: WKS-Gründerservice
 Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/s8Yib>

19. Februar 17.30 Uhr

UBIT-Jahresauftakt – Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Vorträge von Johannes Gutmann (Sonnentor) und Justus Reichl (Benediktiner)

Veranstalter: WKS-FG Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/2h5e0>

20. Februar 18 Uhr

So führen Unternehmen KI mit Strategie ein – Teil 2 mit Sanjay Saudie: Aktuelle KI-Tools für den Handel – Anleitung und Umsetzung

Veranstalter: WKS-FG Baustoff-, Eisen- und Holzhandel
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/m7W00>

20.–27. Februar 9 Uhr

Neugründerfrühstücke der FG Werbung

20. Februar: Bezirksstelle Salzburg, Flachgau und Hallein in der WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
25. Februar: Bezirksstelle Lungau, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg
26. Februar: Bezirksstelle Pinzgau, Schulstraße 14, 5700 Zell am See
27. Februar: Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 St. Johann im Pongau
Bitte merken Sie sich diese Termine vor!

21. Februar 14 Uhr

Branchentreffen „Tag der Fotografie meets Handel“

Veranstalter: WKS-FG Berufsfotografie
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/na6hk>

27. Februar 9 Uhr

Marke, Muster, Patent und Co – wie schütze ich mein geistiges Eigentum?

Schutzrechte auf das geistige Eigentum sind eine wesentliche Voraussetzung, um ein Unternehmen am Markt sicher und gut zu situieren. Erfahren Sie in dieser Präsenzveranstaltung die wesentlichen Voraussetzungen wie geistiges Eigentum geschützt werden kann, was nationale/internationale und

EU-Marken sind sowie den Unterschied der verschiedenen Musterarten. Für diese Veranstaltung ist es uns gelungen zwei Rechtsanwälte der bekannten SAXINGER Rechtsanwalts GmbH zu gewinnen, die national und international auf diese Rechtsmaterie spezialisiert sind. Lassen Sie sich von den Vorträgen inspirieren, stellen Sie Fragen und nehmen Sie anschließend am gemeinsamen get-together mit Buffet teil. Unsere Vortragenden und Spezialisten stehen gerne bei Rede und Antwort.
 Veranstalter: WKS-Bereich Allgemeines Unternehmensrecht
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/FZ3v5>

5. März 17 Uhr

Geld ist Damensache: Wie können Frauen finanziell vorsorgen?

Damensache® ist aus einem Kooperationsprojekt mit der WU Wien mit dem Ziel entstanden, Frauen über die Notwendigkeit und Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge aufzuklären.
 Veranstalter: Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/LrkeM>

18. März

eDay Salzburg 2025 – Digitale Power: Trends nutzen, Pflichten erfüllen, Zukunft sichern!



© Sergey Nivens - stock.adobe.com

Wie können Digitalisierungs-Theorien in die Praxis umgesetzt werden? Das erfahren Sie beim eDay 2025.
 Veranstalter: UBIT Salzburg
 Veranstaltungsort: FH-Salzburg Urstein
 Mehr Information unter:
<https://eday-salzburg.at/>

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Baum und Sport GmbH, FN 562567f, Seestraße 5/5, 5324 Faistenau-Vordersee; MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630600, Fax: Dw. -30, E-Mail: office@law24.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.01.2025, 71 S 4/25v)

Gunther Grebe, geb. 05.11.1963, Händler, Leopoldskronstraße 8B/F1.19, 5020 Salzburg; MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 03.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 17.03.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 14.01.2025, 44 S 3/25b)

Habsburg Wäscherei-Reinigung GmbH, FN 607102y, Bayernstraße 1, 5020 Salzburg; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 S 8/25m)

H & F Personalmanagement GmbH, FN 207938t, Alpenstraße 14/3, 5020 Salzburg; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 07.01.2025, 71 S 3/25a)

Höller GmbH, FN 233802b, Lagerhausstraße 6, 5071 Wals; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.01.2025, 71 S 2/25d)

Michael Huber, geb. 28.02.1977, Güterbeförderer, Gewerbestraße 6, 5102 Anthering, MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 26.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 20.01.2025, 71 S 16/25p)

Dr. Anton Karl Loschat, geb. 17.01.1980, Handelsgewerbetreibender, Ernest-Thun-Straße 2/A21, 5020 Salz-

burg; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 17.01.2025, 71 S 14/25v)

LUNA Holding GmbH, FN 379678a, Ernst-Thun-Straße 2/A21, 5020 Salzburg; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 17.01.2025, 71 S 15/25s)

Luft- und Wärmetechnik Salzburg Ges.m.b.H., FN 142859m, Willibald-Hauthaler-Straße 23, 5020 Salzburg; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.01.2025, 71 S 5/25w)

Valentin Markov, geb. 08.10.1998, Eisenbieger, Mehrlgasse 7/9, 5600 St. Johann im Pongau, MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 S 7/25i)

PdH Gastro/Institution für Vitalität durch ganzheitliche und gastronomische Ernährung, Untersbergstraße 14, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at, AF: 26.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 199/24y)

Giorgio Tonelli, geb. 26.02.1967, Gastwirt, Eßreithweg 23/30, 5710 Kaprun; MV: Mag. Stephan Gappmaier, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at, AF: 26.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 13/25x)

Zwei Brüder GmbH, FN 593213y, Bruno-Walter-Straße 5/4, 5020 Salzburg; MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, Fax:

0662/840131, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 19.03.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 02.04.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 S 6/25t)

Aufhebungen

ESSL GmbH, FN 571443h, Ignaz-Harrer-Straße 41, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. LG Salzburg, 13.01.2025, 71 S 125/24s)

Thomas Fischschnaller, geb. 09.04.1986, Werbedesign, Feichtenweg 10, 5751 Maishofen. Die Aufhebung des Konkurses ist rechtskräftig. (LG Salzburg, 08.01.2025, 44 S 37/23z)

Juvavum Projektentwicklungs GmbH, FN 457362t, Neualmerstraße 37, 5400 Hallein. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 08.01.2025, 71 S 80/23x)

Verl. n. Anton Johann Urdl, geb. 15.08.1951, verst. 08.06.2022, zul. wh. Santnerstraße 36, 5071 Wals-Siezenheim. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 08.01.2025, 71 S 28/24a)

Bestätigungen

Dr. Reinhard Huber, geb. 29.09.1961, Rechtsanwalt, Markt 23, 5450 Werfen. Der am 18.12.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 08.01.2025, 71 S 15/23p)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

FPS Immobilien GmbH, FN 565315x, Schwarzstraße 33, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 09.12.2024, 44 Se 70/24d)

Funktrans-Transport-Systeme GMBH, FN 66008x, Wilhelmsederstraße 3, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 12.12.2024, 44 S 28/24b, 44 Se 59/24m, 44 Se 111/24h)

Sebastian Gruber, geb. 16.11.1987, Hausbetreuung, Rain 13/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. (LG Salzburg, 09.12.2024, 44 Se 75/24i)

Martina Mincova, geb. 08.08.1971, Unterafiesl 13/1, 4184 Afiesl. (LG Salzburg, 19.12.2025, 71 Se 182/24y)

Mariana Peri, geb. 08.09.1967, Personenbetreuung, Schuhmeierstraße 28-30/2, 2320 Schwechat. (LG Salzburg, 30.12.2025, 71 Se 227/24s)

Sarka Balogova Rusova, geb. 08.03.1993, Stadtplatz 38, Haus 1/3, 3400 Klosterneuburg. (LG Salzburg, 19.12.2025, 71 Se 261/24s)

Corina-Valentina Spies, geb. 18.12.1978, Nußdorferstraße 4, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 09.12.2024, 44 Se 71/24a)

Mile Stankovic, geb. 24.11.1993, Engelbert-Weiß-Weg 6/83, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 09.12.2024, 44 Se 86/24g/ 44 Se 80/24z)

Betriebsfortführungen

Tauri GmbH, FN 512537g, Stelzhammerstraße 12a, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 160/24p)

Betriebsschließungen

Elke Maria Schorn, geb. 05.05.1972, Personalvermittlung, Davisstraße 9/ Bau 3/2, OG, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 41/24i)

Markus Schorn, geb. 30.11.1985, Monteur, Feuerwehrweg 1, 5400 Hallein. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 15.01.2025, 44 S 37/24a)

VST Engineering GmbH, FN 479130d, Gmachelstraße 7/11, 5710 Kaprun. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 09.01.2025, 71 S 190/24z)

Werbefreund GmbH, FN 482208f, Schmieding 23, 5162 Seekirchen am Wallersee. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 10.01.2025, 71 S 164/24a)

Prüfungstagsatzungen

eventum celsus GmbH, FN 457596k, Leithenweg 16, 5303 Thalgau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 26.02.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 20.01.2025, 71 S 93/23h)

ITL-Int. Transport-Logistics GmbH, FN 428481w, Plainbachstraße 5, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 26.02.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 20.01.2025, 71 S 107/24v)

Malerei Rus OG, FN 221673s, Marktplatz 10/5, 5303 Thalgau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantaagsatzung am 19.03.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 170/24h)

m.pfanner Vertrieb GmbH, FN 607908h, Wald 4, 5102 Anthering. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 26.02.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 20.01.2025, 71 S 68/24h)

Mein Traumbad OG, FN 494275a, Mühlbachweg 2, 5301 Eugendorf. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 19.02.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 1/24f)

Dario Perak, geb. 11.04.1986, Spachtelarbeiten, Rettenbachweg 7/1, 5541 Altenmarkt im Pongau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanungstagsatzung am 19.02.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 14.01.2025, 71 S 159/24s)

Johann Georg Stanggassinger, geb. 26.06.1958, Moosstraße 75/Top 3, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 10.02.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 20.01.2025, 44 S 18/24g)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Betriebsfortführungen

Mirel Titu, geb. 21.10.1967, Taxiunternehmer, Alfred-Bäck-Straße 21/21, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 15.01.2025, 71 S 186/24m)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Gwandhaus GmbH, FN 53659k, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg; MV: Dr. Michael Pallauf, Petersbrunnstraße 13, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841202, Fax: Dw. -50, E-Mail: office@pms-law.at, AF: 03.03.2025. Berichtstagsatzung am 10.02.2025, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanungstagsatzung am 17.03.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 14.01.2025, 44 S 4/25z)



Besuchen Sie uns auf Facebook: <http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Bestätigungen

Mail und Dialog Service GmbH, FN 336373t, Römerstraße 14, 5400 Hallein. Der am 11.12.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 09.01.2025, 71 S 147/24a)

Harald Kruselburger, geb. 10.06.1971, Inh. d. Manufaktur2 e.U., Pfunerweg 71/1, 5600 St. Johann im Pongau, Geschäftsadresse: Innsbrucker Bundesstraße 140/5, 5020 Salzburg. Der am 15.01.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 16.01.2025, 71 S 132/24w)

Betriebsfortführungen

Gössl GmbH, FN 61591a, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 51/24k)

Gössl Gwand GmbH, FN 48942z, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 52/24g)

Markus Grill, geb. 30.03.1984, Inhaber der Elektrogeräte-Service Grill, Sparkassenstraße 2, 5500 Bischofshofen (Geschäftsadresse), Salzburgerstraße 11/2, 5600 St. Johann im Pongau (Wohnadresse). Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 45/24b)

Salzburg Garnelen GmbH, FN 574678s, Gewerbestraße 13, 5201 Seekirchen. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 55/24y)

Martin Strasser, geb. 19.02.1977, Maler und Anstreicher, Pfarrhofgutweg 5/1/4, 5400 Hallein. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.01.2025, 44 S 40/24t)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Robert Karl Alois Altenburger, geb. 04.10.1968, Fischachmühle 23, 5203 Köstendorf. AF: 02.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 15.04.2025, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 20.01.2025, 14 S 19/24w)

Cüneyt Aygün, geb. 31.07.1973, Moosallee 27/7, 5550 Radstadt. AF: 25.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.04.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Jo-

hann im Pongau, 20.01.2025, 25 S 39/24b)

Daniel-Florin Boiciuc, geb. 04.04.1976, Elisabethstraße 6A/32, 5020 Salzburg. AF: 04.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 25.04.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.01.2025, 8 S 2/25d)

Tim Bihn, geb. 05.04.1990, Maurer, Vogelstraße 4/21, 5620 Schwarzach im Pongau. AF: 11.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 25.03.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 15.01.2025, 25 S 2/25p)

Marc Aurel Coleselli, geb. 27.08.1993, Konstanze-Weber-Gasse 12/1, 5020 Salzburg. AF: 04.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 25.04.2025, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 08.01.2025, 8 S 55/24x)

Robert Csendes, geb. 14.05.1974, Ski-Erzeuger, Kirchenstraße 7/7, 5723 Uttendorf; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 06.03.2025. Keine Eigenverwaltung des Schuldners. Prü-



WKS auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/wirtschaftskammersalzburg/>

fungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung 20.03.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 16.01.2025, 80 S 2/25g)

Alessandro De Marco, geb. 07.04.1976, Koch, Pöllnstraße 5, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 11.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 25.03.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 08.01.2025, 26 S 40/24g)

Hakan Dönmez, geb. 09.09.1980, Eisenflechter, Bergstraße 9/15, 5630 Bad Hofgastein. AF: 04.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 18.03.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 25 S 40/24z)

Daniela Sandra Feichtinger, geb. 12.06.1988, Plainstraße 5/1, 5020 Salzburg. AF: 21.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungstagsatzung am 11.04.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.01.2025, 8 S 54/24z)

VPI: Indexzahlen für Dezember 2024

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des Jänner-Index (am 24.2.2025) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber Dezember 2023: 2,0%

Verbraucherpreisindex 2020	125,1	2020 = 100
----------------------------	-------	------------

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	135,4	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	149,9	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	164,1	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	181,4	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	190,9	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	249,6	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	387,9	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	680,9	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	867,6	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	870,4	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.623,0	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.474,7	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.569,9	1938 = 100

Baukostenveränderung November 2024

unabgemindert		1. 11. 2024		
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie		Lohn	Sonst.	
Baugewerbe oder Bauindustrie		123.64	140.04	
Gerüstverleiher		124.65	106.21	
Stukkateure und Trockenausbau		124.65	165.07	
Estrichhersteller		124.65	130.00	
Terrazzomacher		124.65	130.00	
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		124.65	136.98	
Steinmetzen	Naturstein	124.65	127.00	
Pflasterer		124.65	133.72	
Hafner, Platten- und Fliesenleger		124.65	154.88	
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		124.24	130.00	
Spengler		120.64	135.91	
Dachdecker		124.65	136.63	
Tischler		124.14	143.44	
Holzbau Industrie		124.01	130.00	
Fußbodenleger (Parkett)		124.65	131.11	
Bodenleger		124.65	123.19	
Schlosser	Beschlag	G	120.64	148.03
		I	127.48	148.03
	Leichtmetall	G	120.64	141.91
		I	127.48	141.91
	Konstr. Stahlbau	G	120.64	119.62
		I	127.48	119.62
Glaser		124.65	177.46	
Maler	Anstrich, Mauerwerk	124.65	118.06	
Anstreicher	sonst. Anstrich	124.65	119.10	
Asphaltierer		124.65	135.99	
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		124.65	235.89	
Bauwerksabdichter – Bauwerke		124.65	234.16	
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		124.65	145.46	
Gas- und Wasserleitungsinstallation		120.64	147.81	
Zentralheizungen	G	120.64	139.66	
	I	127.48	139.66	
Lüftung und Klima	G	120.64	152.95	
	I	127.48	152.95	
Elektro-Install. u. Blitzschutz	G	120.64	142.76	
	I	125.77	142.76	
Aufzüge		127.48	116.29	
Garten- und Grünflächengestaltung		124.07	132.18	
Siedlungswasserbau – gesamt		123.64	138.57	
Maler (Bodenmarkierer)		124.65	143.67	

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Karl Christian Gimbel, geb. 19.12.1959, Pensionist, Einöd 22/1, 5700 Zell am See. AF: 06.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung 20.03.2025, 10.15 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 17.01.2025, 80 S 5/25y)

Marcus Holzer, geb. 03.09.1976, Inge-Morath-Platz 26, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.01.2025, 8 S 57/24s)

Heinrich Kluppenegger, geb. 15.11.1957, Neutorstraße 39, 5020 Salzburg, vorm. wh.: Kleßheimer Allee 21A/D22, 5020 Salzburg, Hofkirchenstraße 10/3, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.01.2025, 8 S 46/24y)

Christian Kranabetter, geb. 16.12.1980, Sterneckstraße 53/1, 5020 Salzburg, vorm. wh. Robinigstraße 15; Roitnerstraße 22; Rückbrunnstraße 22C, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 09.30, BG Salzburg, Saal F (BG Salzburg, 16.01.2025 7 S 1/25z)

Vojin Krkobabic, geb. 21.04.1986, Tankstellenmitarbeiter, Leoganger Straße 24/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 06.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung 20.03.2025, 09.15 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 16.01.2025, 80 S 3/25d)

Jan Ludwig, geb. 08.05.1991, Johannes-Filzer-Straße 28/Top 30, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.01.2025, 8 S 56/24v)

Meho Malkic, geb. 19.09.1985, Autowäscher, Salzburger Straße 51, 5620 Schwarzach im Pongau. AF: 11.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.03.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 15.01.2025, 26 S 1/25y)

Valeriu-Catalin Motea, geb. 10.09.1976, Arbeiter, Revierstraße 30/1/9, 5020 Salzburg, vorm. wh. Lastenstraße 6, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung

und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.01.2025, 7 S 60/24z)

Daniel Pfeifenberger, geb. 07.06.1981, vorm. Daniel Marco Zwischenberger, Ulrich-Schreier-Straße 13, 5020 Salzburg. AF: 04.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.04.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.01.2025, 5 S 61/24g)

Yousef Ahmed El Sheikh, geb. 26.06.1991, Südtirolerplatz 1, 5020 Salzburg. AF: 21.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.04.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.01.2025, 5 S 60/24k)

Martin Stöckl, vorm. Roider, geb. 10.05.1979, Obsmarktstraße 14/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 06.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.03.2025, 09.45 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 17.01.2025, 80 S 4/25a)

Manuel Schörghofer, geb. 14.10.1991, Tansitmitarbeiter, Schulstraße 18, 5620 Schwarzach im Pongau. AF: 11.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.03.2025, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 08.01.2025, 25 S 1/25s)

Verena Schreyer, geb. 13.06.1980, vorm. Streuber, Zillertalstraße Nr. 28/A4, 5020 Salzburg. AF: 12.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 08.01.2025, 5 S 62/24d)

Volkan Sentepe, geb. 16.09.1993, Bürokaufmann, Elisabethstraße 6a/42, 5020 Salzburg. AF: 21.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.04.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 08.01.2025, 7 S 50/24d)

Nada Stojkov, geb. 24.08.1974, Engelbert-Weiß-Weg 4/32, 5020 Salzburg. AF: 04.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 25.04.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.01.2025, 5 S 46/24a)

Suzana Stipanovic, geb. 02.03.1971, Zimmermädchen, Paracelsusstraße 11, 5640 Bad Gastein. AF: 04.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.03.2025, 09.10 Uhr,

SALZBURGER
WIRTSCHAFTSonderthema
am 20. Februar
Tourismus/
Reisen/Salzburg
als Ganzjahres-
destinationjetzt
buchen!

Tel. +43 662 8888363

BG St. Johann im Pongau, VHS 1, (BG St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 26 S 39/24k)

Philipp Andreas Stuppnik, geb. 18.10.1976, Sigmund-Haffner-Gasse 6/21, 5020 Salzburg; MV: Greil Rechtsanwalt GmbH, Maxglaner Hauptstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 21.03.2025. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.04.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 08.01.2025, 5 S 57/24v)

Olga Unterberger, vorm. Tschalyj, geb. 06.04.1952, Pensionistin, Radetzkystraße 13/13, 5020 Salzburg, AF: 21.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Tagsatzung am 11.04.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.01.2025, 7 S 61/24x)

Aufhebungen

Hamzeh Alibrahim, geb. 01.03.1998, Angestellter, Christian-Doppler-Straße 10, 5020 Salzburg, vorm. wh. General-Arnold-Straße 13/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.01.2025, 7 S 34/24a)

Joelle Bawusa Atilaiso, vorm. Lutete, geb. 15.02.1986, Laufenstraße 44, 5020 Salzburg, vorm. wh. Rosengasse 5/22, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.01.2025, 8 S 28/24a)

Markus Bacher, geb. 26.02.1980, Birkenstraße 3a/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (BG Zell am See, 09.01.2025, 80 S 45/24d)

Maurice Brugger, geb. 10.12.2000, Haustechniker, Auweg 21/12, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 14.01.2025, 80 S 42/24p)

Stoyan Dimitrov, geb. 03.06.1996, Kraftfahrer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/53, 5020 Salzburg, vorm. wh. Buchbichl 1/3, 5082 Grödig, Robinigstraße 15/4, 5020 Salzburg, Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.01.2025, 7 S 26/24z)

Harald Eder, geb. 18.12.1975, Raiffeisenstraße 11/2, 5671 Bruck an d. Großglocknerstraße. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 10.01.2025, 80 S 41/24s)

Patricia Engel, geb. 07.02.1976, Plainstraße 65/23, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.01.2025, 5 S 39/24x)

Thomas Gschwandner, geb. 10.07.1991, Dorfwerfen 144/2, 5452 Pfarrwerfen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 13.01.2025, 25 S 21/24f)

Markus Kropf, geb. 02.03.1978, Kraftfahrer, Jakobiplatz 2/5, 5162 Obertrum am See. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 09.01.2025, 15 S 14/24t)

Alexander Martin Karios, geb. 08.04.1995, Reichenhallerstraße 23D/12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.01.2025, 7 S 29/24s)

Anita Marius, geb. 25.09.1990, vorm. Jovanovic, Samstraße 22/Top 8, 5023 Salzburg-Gnigl. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.01.2025, 7 S 32/24g)

Nurgül Özkan, geb. 25.03.1978, Stationsassistentin, Kasernenstraße 11, 5600 St. Johann im Pongau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 26 S 26/24y)

Dejan Paunovic, geb. 01.06.1985, Mietstationstechniker, Fasaneriestraße 31/1, 5020 Salzburg, vorm. wh. Engelbert-Weiß-Weg 6/68, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig

bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.01.2025, 7 S 40/24h)

Alois Piberger, geb. 17.10.1960, Pensionist, Egelmoosgasse 5, 5500 Bischofshofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren

ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 25 S 28/24k)

Lydia Pohn, geb. 25.10.1983, Tegetthoffstraße 2/6, 5071 Wals. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.01.2025, 5 S 40/24v)

BAU Akademie

Salzburg

Bildung. Karriere. Erfolg.



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

- **Workshop für Lehrlingsausbilder**
30.1.2025, Do 8–17 Uhr
Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann | Kosten: € 240,-
- **Grundzüge Recht und Betriebswirtschaft**
30.1.–7.2.2025, Do und Fr 16–22 Uhr
Ort: online | Kosten: € 1.285,-
- **Bauschäden erkennen – vermeiden – handeln – dokumentieren**
3., 4.2.2025, Mo+Di 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 770,-
- **Der zertifizierte Facharbeiter für Wärmedämmverbundsysteme**
3.–5.2.2025, Mo–Mi 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 700,-
- **Führen von Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm**
3.–10.2.2025, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr ab 8 Uhr in Salzburg
Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann | Kosten: € 310,-
- **Das Salzburger Baurecht**
5.2.2025, Mi 17–21 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 165,-
- **Gebäudemanagement – Facility Management**
5., 6.2.2025, Mi+Do 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 650,-
- **Durchführung allgemeiner Sprengarbeiten**
10.–21.2.2025, Mo–Do 8–17 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.075,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200–34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
Internet: sbg.bauakademie.at



WKS auf Youtube:
<https://www.youtube.com/wirtschaftskammersbg>

Bildung. Karriere. Erfolg.

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice Salzburg

Engagierte **Hausverwalterin** mit Matura an der HBLA für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Diplomstudium der Rechtswissenschaften sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Buchhaltungs- und EDV-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76531013)

Verantwortungsbewusste **Assistentin der Geschäftsleitung** mit Matura an der HAK und einem Abschluss als Bachelor of Arts (Erziehungswissenschaft) sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2606410)

Kreative **Architektin** mit einem abgeschlossenen Masterstudium an der TU Wien sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Berufspraxis in der Erstellung von Vorentwurfs-, Entwurfs-, Einreich- sowie Einrichtungsplänen (Interior Design). Sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 7775733)

Engagierte **Versicherungsangestellte** mit einem abgeschlossenen Mathematik-Masterstudium sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78182741)

Belastbare **Personalsachbearbeiterin** mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium der Soziologie, Recht und Wirtschaft sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und im nördlichen Flachgau. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76837072)

Interessierter **Werkstoffwissenschaftler** mit HTL-Matura, einem Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und einem Masterstudium in Chemie und Physik sucht eine Vollzeitstelle österreichweit. Sehr gute MS-Office-, Origin- und CAD(Autodesk Fusion 360, AutoCAD)-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78210073)

Motivierter **Mikrobiologe** mit einem Bachelorstudium in Molekulare Biowissenschaften an der Universität Salzburg und einem Masterstudium in Mikrobiologie am „Instituto Superior Tecnico Universidade de Lisboa“ (Portugal) sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77807893)

Erfahrener **Technik-Consultant** mit einem Diplomstudium (Bergwesen) an der Montanuniversität Leoben sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4108049)

Motivierter **Industrial Engineer** mit einem Lehrabschluss als Mechatroniker und der Werkmeisterschule Mechatronik, einem Studium des Professional MSc Managements und IT an der „Donau Universität“ in Krems sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4575689)

Engagierter **Verkaufsleiter** mit über 20 Jahren Erfahrung im lösungsorientierten, technischen Vertrieb (B2B, B2C) und langjähriger Branchenerfahrung in der Großküchenindustrie und Kälte-/Klimatechnik sucht ab sofort eine neue nationale/internationale Herausforderung als Vertriebsleiter, Key-Account-Manager oder Gebietsverkaufsleiter der Industrie. Abgeschlossenes MBA-Studium, Coachingausbildung, Dipl.-Betriebswirt, ebenfalls abgeschlossene Ausbildung im Tourismus. EDV-, MS-Office-, ERP-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso verhandlungssicheres Englisch und der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2795999)

Helga Ranftler, vorm. Zoller, geb. 27.11.1988, Taxilenkerin, Mühlbacherstraße 41/25, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 25 S 27/24p)

Ines Schellander, geb. 17.02.1967, Bergstraße 7/11, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 10.01.2025, 80 S 44/24g)

Christian Peter Schmitzberger, geb. 03.12.1974, Sonnberg 165, 5521 Niedernfritz. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.01.2025, 26 S 25/23z)

Michaela Webersberger, geb. 16.10.1990, Falkenbachwandgasse 15/2, 5710 Kaprun. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 10.01.2025, 80 S 43/24k)

Hasan Yanik, geb. 25.12.1975, Breinberg Nord 22/2, 5202 Neumarkt am Wallersee. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 09.01.2025, 15 S 15/24i)

Sukriye Yüksel, geb. 18.10.1976, Schöndorferplatz 12/1, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 13.01.2025, 75 S 22/24b)

Bestätigungen

Ionut Constantin, geb. 16.09.1990, Kraftfahrer, Rudolf-Biebl-Straße 36/22, 5020 Salzburg. Der am 08.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 09.01.2025, 7 S 44/24x)

Florian Ernst Dankl, geb. 17.05.2002, Kfz-Mechaniker, Unken 47, 5091 Unken. Der am 09.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 09.01.2025, 80 S 40/24v)

Tekin Karasu, geb. 01.12.1973, Dorfheimerstraße 18, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der am 09.01.2025 angenommene Zah-

lungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 09.01.2025, 80 S 46/24a)

Kenan Kaya, geb. 01.09.1985, Pizza-Lieferfahrer, Wangerweg 2/1, 5301 Eugendorf. Der am 14.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 16.01.2025, 15 S 16/24m)

Leotrim Krasniqi, geb. 28.01.1995, Lackiervorbereiter, Reimsstraße 7/7, 5020 Salzburg. Der am 17.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 20.01.2025, 7 S 64/23m)

Luka Mijanovic, geb. 28.07.1987, Facharbeiter, Wallnerfeld 8/14, 5620 Schwarzach im Pongau. Der am 14.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 15.01.2025, 25 S 31/24a)

Christian Noppinger, geb. 09.12.1956, Pensionist, Elisabethstraße 8B/Top 2, 5020 Salzburg, vorm. wh. Tulpenstraße 1/34, 5020 Salzburg. Der am 08.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 09.01.2025, 7 S 43/24z)

Manuela Stöckl, geb. 17.07.1970, vorm. Reichholf, Lenzing 128a/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der am 09.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 09.01.2025, 80 S 47/24y)

Tanzila Tazurkaeva, geb. 17.01.2000, vorm. Tanzina Tazurkaeva (lt. Dachverband: Tanzina Tazurkaeva), Michael-Filz-Gasse 15/Top 18, 5020 Salzburg, vorm. wh. Stauffeneggstraße 46/13, 5020 Salzburg, Rosensteingasse 48/8/1, 1170 Wien. Der am 08.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 09.01.2025, 8 S 39/24v)

Cornelia Zankl, geb. 06.07.1985, Knoblachergasse 3, 5630 Bad Hofgastein. Der am 14.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 15.01.2025, 26 S 31/24h)

Nichteröffnungen

Tarik Kol, geb. 21.11.1986, Bundesstraße 14, 5600 St. Johann im Pongau. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (BG St. Johann im Pongau, 30.12.2024, 25 Se 6/24z)

Prüfungstagsatzungen

Pinar Deli, geb. 13.01.1979, Zatloukalstraße 25/17, 5400 Hallein. Zahlungsplantagsatzung am 05.02.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215 (BG Hallein, 13.01.2025, 75 S 27/24p)



Besuchen Sie uns auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

Ivanka Ilievski, geb. 13.12.1965, vorm. Kostadinovic, Zlatar, Reini-gungskraft, Josefiaustraße 24, 5020 Salzburg, vorm. wh. Aignerstraße 11A/31, 5020 Salzburg, Zaunergasse 21/19, 5020 Salzburg. Abschöpfungs-verfahrenstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 05.02.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.01.2025, 7 S 53/24w)

Anna-Alexandra Juritsch, geb. 29.12.1996, Angestellte, Bessarabierstraße 53/9, 5020 Salzburg. Zahlungsplan-tagsatzung am 28.02.2025, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.01.2025, 6 S 1/22p)

Biljana Joveljic, geb. 12.09.1969, Leasingarbeiterin, Bürgerstraße 1/Top 5, 5020 Salzburg. Zahlungsplantag-satzung am 19.02.2025, 10.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.01.2025, 8 S 20/22x)

Abschöpfungsverfahren

Manuela Aigner, vorm. Leidinger, geb. 28.06.1974, Laborassistentin, Irrsdorferstraße 111/3, 5204 Straßwalchen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien, E-Mail: ksv@ksv.at (BG Seekirchen am Wallersee 16.01.2025, 15 S 17/24h)

Markus Wolfgang Matthias Gottwald, geb. 31.12.1979, Logistikange-stellter, Weitmoserstraße 10/Top 7, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 09.01.2025, 7 S 47/24p)

Lutz Kager, geb. 24.02.1944, Pensionist, Buchschachstraße 11/2, 5303 Thalgau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 02.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Seekirchen am Wallersee, 07.01.2025, 14 S 15/24g)

Alfons Polterauer, geb. 05.11.1967, Alte Aignerstraße 5/2. OG, 5026 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bock-gasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 20.01.2025, 8 S 36/24b)

Kada Prosic, geb. 26.02.1984, Ignaz-Harrer-Straße 23, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenom-men. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerbera-tungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 20.01.2025, 5 S 23/24v)

Robert Wimmer, geb. 15.07.1961, Kreuzberg 40/2, 5500 Bischofsho-fen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungs-verfahren wurde am 15.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kredit-schutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 15.01.2025, 26 S 30/24m)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur: Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin: Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at, inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeich-nungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer Gerald Reisecker (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363, E-Mail: sw-inserate@pannzaunweg.at Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2025.

Jahresabonnement für 2025: 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 41.281 (2024)



NEWS & INFOS

Febr./März 25

Aus- und Weiterbildung in
den Bereichen Elektro und
Metall auf hohem Niveau.

Kurse im Februar 2025

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul 17.02. – 20.02.2025
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen 17.02. – 20.02.2025
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 1 24.02. – 06.03.2025
72 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 1.892,- (exkl. USt.)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

LAP im Lehrberuf Mechatronik – Hauptmodul Fertigungstechnik 24.02. – 27.02.2025
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Kurse im März 2025

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen WIG – Basismodul 03.03. – 06.03.2025
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul 10.03. – 14.03.2025
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

WIG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 13.03. – 14.03.2025
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 660,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen WIG – Prüfung 14.03.2025
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 365,- (exkl. USt.)

Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul 24.03. – 28.03.2025
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 27.03. – 28.03.2025
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 660,- (exkl. USt.)

Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung 28.03.2025
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 365,- (exkl. USt.)

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

ANZEIGEN

REALITÄTEN

Wasserkraftwerk in OÖ, Tirol oder Salzburg für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht!
NOVA-Realitäten – Ihr Partner für Wasserkraftwerke seit Jahrzehnten, kompetent, erfahren und diskret.
Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
info@nova-realiaeten.at, 0664-3820560

VERMIETEN/VERPACHTEN

LAGERHALLE ab sofort längerfristig zu vermieten, 227 qm (23 x 9,9 m und 6,9 m hoch), +43 664 3328930

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

SBI Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
 Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
 Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
 Lagerflächen 60 bis 250 m²
 Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
 Vermietung @ sbi-immobilien . at

INTERWORK
 PERSONALSERVICE
 interwork.co.at

Die „Salzburger Wirtschaft“ 3/2025 erscheint am 6. Februar.
 Annahmeschluss für den Anzeigenteil: Donnerstag, 30.1., 12 Uhr

FERIALJOBS
 SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?
 Inserieren Sie kostenlos auf ferialjob.akzente.net



akzente WKS tv AMS Im Auftrag von LAND SALZBURG

blümke
 blümke
 wagenhofer

jetzt
 buchen!

Jetzt in der „Salzburger Wirtschaft“ inserieren und ohne Streuverlust auf Salzburgs wichtigsten Schreibtischen landen. Und das Beste: Anzeigen und Advertorials, die in einem „Sonderthema“ geschaltet werden, können kostenlos innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

SALZBURGER WIRTSCHAFT

Sonderthema am 20. Februar
Tourismus/ Reisen/Salzburg als Ganzjahres-destination

blümke_blümke_wagenhofer
 Corporate Communications & Corporate Design GmbH
 Pannzaunweg 1a
 5071 Wals bei Salzburg
 www.pannzaunweg.at

Verkauf:
 Mag. Gerald Reisecker
 gerald@pannzaunweg.at
 Tel. +43 660 3001625

Beratung:
 Nadica Petrovic
 nadica@pannzaunweg.at
 Tel. +43 662 8888363